

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 89.

Sonnabend den 30. März.

1861.

## Bekanntmachung.

Das zeither als Trockenplatz benutzte Areal nebst Wohngebäude, Schuppen und sonstigem Zubehör, Münzgasse Nr. 48 (Nr. 82 Abtheilung B. des Brandf. d. J. ab anderweit auf 3 Jahre, nach Befinden auch auf längere Zeit an den Meistbietenden verpachtet werden.

Pachtlustige werden veranlaßt

Dienstag den 7. Mai d. J. Vormittags 11 Uhr

an Rathsstelle zu erscheinen, ihre Gebote zu thun und darauf weiterer Beschlussfassung des Rathes, welchem die Auswahl unter den Licitanten, so wie jede sonstige Entschliesung vorbehalten bleibt, sich zu gewärtigen.

Die Licitations- und Pachtbedingungen können schon vor Leipzig den 27. März 1861.

Des Rathes der Stadt Leipzig Finanzdeputation.

## Verhandlungen der Stadtverordneten

am 27. März 1861.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)

Nach Eröffnung der Sitzung genehmigte die Versammlung einstimmig die durch vermehrte Schülerzahl nöthig gewordene Anstellung von 3 provisorischen Lehrern an der IV. Bürgerschule in der Eißnerstraße.

Der Vorsteher zeigte an, daß ein Mitglied des Collegiums den Austritt aus demselben angezeigt habe, Herr Prof. Bursian, in Folge seiner Berufung an die Universität Tübingen, wo er die erste Stufe zu den höchsten Ehren der Wissenschaft betrete, welche ihm, wie nach seinem tiefen und vielseitigen Wissen und seinen glänzenden Fähigkeiten sich voraussetzen lasse, werden zu Theil werden. Wie erfreulich jener Ruf auch für Herrn Prof. Bursian sei, so verliere doch die Versammlung mit Bedauern an ihm ein ausgezeichnetes Mitglied. Der Stellvertreter Herr Lehmann ist an seiner Stelle als Mitglied des Collegiums einberufen worden.

Die Tagesordnung wurde zum größten Theile durch die Fortberathung des Haushaltsplans in Anspruch genommen. Der Umfang der Vorlagen hierüber gestattete indes nicht deren Vollendung.

Der Vorsteher erstattete sodann im Namen des Ausschusses zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen Vortrag über die Regulirung des Waageplatzes.

Der Rath macht hierüber folgende Mittheilung:

Wie Ihnen bekannt ist, war der Waageplatz, nach dem Abbruche des ehemaligen Sparcassen- und Leihhausgebäudes, in der Art regulirt worden, daß an der östlichen Seite des Platzes die Einfriedigung von der nördlichen Ecke des Lohmann'schen Hauses ein beträchtliches Stück nach Westen zu in den Platz selbst hineinspringt und dann in einer mehrfach gebrochenen Linie bis zum Eingang nach dem Thüringer Bahnhofe fortläuft. Das letzte Stück der Straßenlinie auf dieser Seite stand im Verhältnisse zu der gegenüberliegenden Grenze des zum ehemaligen Hauptsteueramtsgebäude gehörenden Gartens. Es entsprach diese Anordnung allenthalben den mit der Direction der Thüringer Eisenbahngesellschaft getroffenen Vereinbarungen.

Als wir nun die Vorbereitungen zu definitiver Herstellung des erwähnten Platzes, theilweiser Um- und Neupflasterung desselben ic. in Gemäßheit des mit der erwähnten Eisenbahngesellschaft abgeschlossenen Vertrages trafen, nahmen wir Veranlassung, auf die Frage über die östliche Seite des Platzes zurückzukommen. Denn es ist die dortige Linie eine nicht nur sehr unschöne, den Platz verunstaltende, sondern auch für den Verkehr von der Bahnhofstraße her unbedeuten und hinderliche. Man hatte dieselbe früher aus Rücksicht auf den Lagerhof und dessen mögliche künftige Erweiterung gewählt — eine Erweiterung, die sich hauptsächlich auf der an der fraglichen Seite einzurichtenden Schienenverleher bezog. Nachdem sich jedoch im Laufe der Zeit herausgestellt hatte, daß diese Rücksicht mehr und mehr in den Hintergrund trat; nachdem sich ferner ergab, daß eine Vergrößerung der Lagerräume selbst auf dem nördlich und östlich von dem Lagergebäude befindlichen, hierzu völlig ausreichenden Arealen sich am Zweckmäßigsten

ausführen lassen wird und wenn in späterer Zeit ein weiterer Anbau auf der Westseite notwendig werden sollte, ein Vorrücken der Lagerhofs-Einfriedigung immer möglich bleibt, so erschien die bisher festgehaltene Verengerung des Waageplatzes als zur Zeit nicht mehr motivirt, und es machte sich die Ansicht geltend, daß es sehr angemessen sein würde, eine möglichst gerade Linie zu ziehen und somit theils der ästhetischen, theils der verkehrspolizeilichen Seite der Sache Rechnung zu tragen. Diesen Vortheilen gegenüber konnte der dann allerdings entstehende Mehraufwand für Pflasterung des neuen, zum Platze kommenden Stückes nicht in Betracht kommen — ein Mehraufwand, der nach dem Anschläge des Bauamtes 682 Thlr. betragen wird. Wir beschloßen demnach, die neue Linie zu wählen und das dadurch zur Strafe kommende Areal vom Lagerhofe abzuschneiden. Selbstverständlich war hierbei Ihre Zustimmung, sowie die Genehmigung der Thüringischen Eisenbahndirection vorausgesetzt. Die letztere hat auch diese Ihre Zustimmung bereits erklärt, und wir säumen nicht, uns nunmehr von Ihnen die Zustimmung zu Herausgabe der erwähnten 682 Thlr. zu erbitten.

Was die übrige Herstellung des Waageplatzes betrifft, wie dieselbe nach dem Ihnen bekannten Vertrage mit der mehrerwähnten Eisenbahndirection zu bewirken ist, so haben wir hierüber vollständigen Kostenanschlag fertigen lassen. Hiernach beträgt der Gesamtaufwand, sowohl für dasjenige, was vertragmäßig von Seiten der Eisenbahndirection, als auch für dasjenige, was von Seiten der Stadtgemeinde herzustellen ist, 8673 Thlr. 21 Ngr. 1 Pf., und es umfassen diese Arbeiten das Planieren, das Neu- und Umpflastern, die Schleiße, das Trottoir, die eiserne Stadterterre, sammt Allem, was zu diesen einzelnen Gegenständen gehört. Von obiger Summe fällt auf die Eisenbahndirection der Betrag von 4170 Thlr., und dieselbe hat sich auch zu Uebertragung dieser Summe bereit erklärt. Aus der Stadtcasse ist also die verbleibende Summe von 4503 Thlr. 21 Ngr. 1 Pf. zu tragen, und wie wiederholen, daß dies Alles dem erwähnten Vertrage entspricht und daß diese sämtlichen Herstellungen nichts anderes sind, als die Ausführung eben dieses Vertrages.

Zu Verwendung der gedachten 4503 Thlr. 21 Ngr. 1 Pf. erbitten wir uns gleichfalls Ihre Zustimmung und bemerken nur noch, daß hiernach die aus der Stadtcasse zu bestreitende Gesamtsumme der Verwendungen auf den Waageplatz 5185 Thlr. 21 Ngr. 1 Pf. beträgt!

Der Ausschuss empfahl der Versammlung die Genehmigung des vom Stadtrath projectirten Regulirung des Waageplatzes und die Bewilligung der dafür geforderten Kosten anzurathen, zugleich aber einen Antrag an den Stadtrath des Inhalts: daß derselbe wegen Lieferung des erforderlichen Materials an Stein und Eisen und der Arbeiten öffentliche Aufforderung zur Submission erlasse.

Ueber das zu errichtende Stück, welches die gleiche Form des Stadckets des Thüringer Bahnhofes haben wird, und das Thor, für welche der größte Theil der veranschlagten Summe gebraucht werden wird, wurde nähere Auskunft gegeben und das Ausschussgutachten einstimmig angenommen.



## Rede des Dr. Heyner beim Budget des Ministerii des Innern, die Diaconissen- Anstalt betreffend.

Meine Herren, wenn man sich auf den Standpunct des Herrn Separatvotanten stellt, so kann man es ihm nicht verargen, daß er als warmer Vertheidiger und Verehrer der Diaconissen auftritt. Vielleicht würde ich in dieser Situation eben so handeln. Aber hier spreche ich als Arzt, der in dieser Angelegenheit mit kalter Abgemessenheit nur die Sache ins Auge faßt und rein auf diesen ärztlichen Standpuncte stehend, bin ich der Meinung, daß diese Krankenpflege nicht praktisch, ja sogar für viele Kranke oft schädlich ist. Dieser Ansicht sind meistens auch meine Berufsgenossen, daß phantastische, fanatische Erregung, nervenerregender Einfluß solcher Krankenpflege unbedingt bei den meisten Krankheiten schädlich ist. Eine sorgsame Krankenpflege, welche die Ruhe des Geistes und Körpers des Kranken im Auge hat, wird gewiß viel zuträglicher sein, als wenn man die Kranken mit Vorsingen von Kernliedern quält, und dabei mystisch die Augen verdrehend, diese noch ängstlich macht und beunruhigt. Ich verkenne nicht den guten Willen dieser Anstalt, aber ich bin der bestimmten Ansicht, daß man eine solche Anstalt, die der exclusiven pietistischen Richtung zugethan, von Staatswegen nicht unterstützen soll, sondern der Partei überläßt, die sich in einer solchen frommlehnenden Richtung wohl befindet. Diese guten Leuten haben ja sonst immer den Wahlspruch — mein Reich kommt nicht von dieser Welt, Geben ist seliger als Nehmen.

Der Herr Berichterstatter des Minoritätsgutachtens versetzt die geschichtliche Existenz der christlichen Pflegsweibern ins 4. Jahrhundert. Ich folge ihm nicht in das graue Alterthum nach, sondern führe ihm das Resultat der neuesten Geschichte über die Erfahrungen dieser Diaconissenkrankenpflege vor. Vor mir liegt die Wiener medicinische Wochenschrift, wo Sie die Details der Erfahrungen, wie diese in dieser Hinsicht in Oesterreich gemacht worden sind, genau kennen lernen können. Ich will Sie durch Vorlesen dieser Resultate nicht so lange aufhalten und erlaube mir daher nur Einiges auszugsweise vorzuführen.

Nach einer genauen Revision des Wiener Krankenhauses an der Wieden geht hervor, daß die dortigen Krankenpflegerinnen, die grauen oder schwarzen Schwestern genannt, durchaus nicht den ärztlichen Vorschriften nachkommen. Anstatt der guten, bekamen die Kranken schlechte Kost. Wahrscheinlich thaten sie sich nach langen Fasten selbst eine Güte. Im Allgemeinen war die Verpflegung schlecht, die Aufwartung mangelhaft, es herrschte Unreinlichkeit, sogar der Leib- oder Bettwäsche, es gab schlechte Beleuchtung, vielleicht aus Scheu vor dem Licht. Bei genau angestellten Recherchen war die Tendenz der Proselytenmacheri unverkennbar. Die Diaconissen überließen die Kranken sich oft selbst, so daß während der Bestunden diese verlassen blieben oder einander selbst helfen mußten. Mögen diese Diaconissen ihre Seelenarznei fernhin fortspenden, mögen sie Aug ihrer Gesinnung und Ueberzeugung gemäß handeln, mögen sie, wie die Deputation sagt, ihre Kreuz- und Duerzüge nach Tharand fortsetzen und mögen sie ihrem Glauben leben und selig sterben: aus der Staatscasse soll eine solche Exclusivität nie unterstützt werden. Man überlasse dies lediglich und allein den Privatmitteln der sogenannten frommen Partei.

Recht gebe ich dem Herrn Rostiz v. Paulsdorf, wenn er sagt,

die Function einer Krankenpflege ist eine schwierige, sie muß mit Lust und Liebe betrieben werden, aber Unrecht, wenn er sagt, es gehöre eine gewisse Exaltation dazu. Nein, meine Herren, ja nicht, es möchten dann solche Geschichtchen wie in Ebersfeld die Folgen sein. Sollte überdies, wie andere Redner angeben, eine solche Diaconissenanstalt hier ein Bedürfnis sein, so würden sich doch selbst die städtischen Behörden dafür interessiren. Der nach allen Seiten stets streng und gerecht prüfende Herr Bürgermeister Hertel, der die Wirksamkeit der Anstalt am besten zu beurtheilen weiß, würde nicht dem Majoritätsgutachten beigetreten sein, also sich gegen die Diaconissenanstalt ausgesprochen haben.

Stellt der Abgeordnete Seiler seine Meinung als absolut richtig hin, so muß er doch zugestehen, daß es auch noch Andere giebt, denen ein competentes Urtheil zusteht. Die Aerzte haben ihr Votum in dieser rein medicinischen Angelegenheit abgegeben, es spricht sich überall dagegen aus. Was die von dem Abgeordneten Ploß erwähnte, in unserem constitutionellen Lande um sich greifende pietistische Richtung anlangt, die von gewisser maßgebender Seite sehr begünstigt wird und zwar in einem Lande, wo die Wiege der Reformation stand, so ist bei dieser Angelegenheit nicht der Platz, näher darauf einzugehen. Kommt die passende Gelegenheit, dann werden wir das Licht gewiß nicht unter den Scheffel stellen.

### Anhalt-Dessauische Landesbank.

Ein in der gestrigen Nummer des Tageblattes enthaltener, die Anhalt-Dessauische Landesbank besprechender Artikel greift mich persönlich an.

Es schließt sich dieser Artikel an die seit Monaten gegen mich gerichteten offenen und versteckten Angriffe an, welche dazu bestimmt sind, das öffentliche Urtheil über mich und bez. meine Thätigkeit bei der Ersteren irre zu führen.

Ich halte es nicht für angemessen, in der Presse die Sache zum Austrag zu bringen, werde dagegen, da ich selbst als den ersten Beamten der Actionaire mich ansehe, nachdem ich meine gegenwärtige Stellung nicht in meinem Interesse, wie die Modalität meiner Annahme beweist, sondern in gewissenhafter Wahrung der mir anvertrauten, bei längerer Fortdauer des bestandenen Provisorii gefährdeten Interessen der Actionaire angenommen habe, den Letzteren, aber auch nur diesen, an jedem hierzu zuständigen Orte volle Rechenschaft über meine Geschäftsführung ablegen.

Leipzig, den 28. März 1861.

Advocat Hermann Kühn.

Bei Lesung des Artikels des Kreis- und Verordnungsblattes: „Gegen die Herren Eichorius und Dr. Heyner“, von dem das gestrige Tageblatt einen Auszug, mich betreffend, gebracht, dauere ich, als Abgeordneter der Stadt Leipzig zur II. Kammer mich nicht herablassen zu können, eine Antwort darauf zu geben; bereits gestern habe ich dem Herrn Kreisdirector von Burgsdorf auf eine Zuschrift desselben, in welcher auf den Artikel des Kreisblattes Bezug genommen war, den allein geziemenden Weg bezeichnet, den er in einem Falle vorliegender Art zu betreten hat, wenn er eine Erklärung wünscht.

Leipzig, den 29. März 1861.

Dr. Heyner, Abgeordneter der II. Kammer.

## Vom 23. bis 29. März sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 23. März.

Friedrich Franz Füssel, 47 Jahre alt, Doctor der Rechte und Gerichtsrath des königl. sächs. Bezirksgerichts, in der Zeiger Straße.

Carl Marr, 41 Jahre 10 Monate alt, Bürger, Restaurateur und Hausbesitzer, in der Schützenstraße.

Friederike Anna Konekny, 2 Jahre 7 Monate 14 Tage alt, Bürgers und Kürschnermeisters Tochter, im Brühl.

Ein todgeb. Mädchen, Friedrich Emil Schulze's, Buchhalters Tochter, in der Hainstraße.

Johann Gottlob Renker, 65 Jahre 8 Monate alt, Handarbeiter, in der Poststraße.

Carl Christian Taubert, 72 Jahre alt, Einwohner, in der Windmühlenstraße.

Ein todgeb. Knabe, Franz Eduard Kössers, Schneiders Sohn, an der Pleiße.

Sonntag den 24. März.

Johanne Juliane Wilhelmine Pfeiffer, 66 Jahre 9 Monate alt, Bürgers, Strumpfwirkermeisters, Baretmachers und Hausbesizers Ehefrau, in der Gerberstraße.

Sidonie Selma Gangloff, 11 Jahre 1 Monat 15 Tage alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Tochter, am Markte.

Ernestine Henriette Altner, 52 Jahre alt, Frachtcassirers der königl. westl. Staats-Eisenbahn verlassene Ehefrau, im Jacobshospitale.

Ein unehel. Knabe, 12 Wochen alt, in der Eifenstraße.

Ein unehel. Knabe, 8 Monate alt, in der Webergasse.

Montag den 25. März.

Friederike Lampe, 69 Jahre alt, Bürgers, Kaufmanns, Hausbesizers und Ritters des kaiserl. russ. St. Vladimirs-Ordens Witwe, in der Grimma'schen Straße.

Friedrich Samuel Sebastian, 62 Jahre alt, Bürger und Einwohner, in der Windmühlenstraße.

Ein Knabe, 2 Tage alt, Christian Stöckels, Bürgers und Lohnkutschers Sohn, an der alten Burg.

Hugo Fürchtegott Stöbe, 1 Jahr 10 Monate alt, Bürgers und Schneidermeisters Sohn, in der Klostergasse.

Ein unehel. Mädchen, 1 Jahr alt, in der Glockenstraße.



**Dienstag den 26. März.**

Otto Haffe, 45 Jahre 3 Monate alt, Privatgelehrter, in der Königsstraße.  
 Anna Elisabeth Schumann, 6 Wochen alt, Bürgers und Pianofortefabrikantens Tochter, in der Windmühlengasse.  
 Hugo Alexander Robert Brendel, 4 Jahre 8 Monate alt, Bürgers, Schmiedemeisters und Hausbesizers Sohn, in der Hospitalstraße.  
 Juliane Louise Emilie König, 12 Jahre 4 Monate alt, Handarbeiters hinterl. Tochter, im Jacobshospitale.  
 Ein Mädchen, 10 Stunden alt, Carl Friedrich Trägers, Buchdruckers Tochter, in der Halle'schen Straße.  
 Gustav Hermann Jochmann, 10 Monate alt, Hausmanns Sohn, in der kleinen Burggasse.

**Mittwoch den 27. März.**

Friedrich Rudolf Eduard Hagler, 1 Jahr 11 Monate alt, Handlungscassirers Sohn, in der Eisenbahnstraße.  
 Martha Elisabeth Otto, 9 Wochen alt, Bürgers und Büchschmachers Tochter, in der Schügenstraße.  
 Anna Clara Bube, 22 Wochen alt, Bürgers und Buchbindermeisters Tochter, in der Dresdner Straße.  
 Carl Alfred Emil Mannschag, 8 Monate alt, Bürgers, Schenkwirths und Lohnkutschers Sohn, in der Friedrichsstraße.  
 Leopold Johannes Meisel, 9 Monate alt, Bürgers und Mechanikers Sohn, am Neukirchhofe.  
 Ida Anna Marie Zeibig, 2 Jahre 3 Monate alt, Bürgers und Cigarrenfabrikantens Tochter, in der Hainstraße.  
 Emil Hugo Syruttschöck, 7 Jahre alt, Bürgers, Glashändlers und Hausbesizers Sohn, in der Wintergartenstraße.  
 Carl Gustav Möbius, 23 Jahre 2 Monate alt, Buchhändler in Meissen, in der Gerberstraße.  
 Jgfr. Anna Louise Becker, 24 Jahre 9 Monate alt, Bürgers und Kupferschmiedemeisters Tochter, in der Erdmannsstraße.  
 Johanne Christiane Pauline Böhme, 35 Jahre 6 Monate alt, Waagemeisters der königl. sächs. westl. Staats-Eisenbahn Ehefrau, am Rosplage.  
 Heinrich Hermann Ludwig Winkler, 50 Jahre 9 Monate alt, Controleur und Correspondent der königl. sächs. Landes-Lotterie-Hauptexpedition, in der langen Straße.  
 Albert Moritz Kresschmar, 54 Jahre alt, Schriftsetzer, in der Ulrichsstraße.  
 Marie Franziska Meyer, 1 Jahr 9 Monate alt, Cassengehülfsens der Stiftungsbuchhalterei Tochter, am Thomaskirchhofe.

**Donnerstag den 28. März.**

August Ferdinand Max Reischel, 22 Wochen alt, Hausmanns Sohn, in der Johannisgasse.  
 Eduard Oscar Scharf, 25 Wochen alt, Markthelfers Sohn, in der Reichsstraße.  
 Ein unehel. todgeb. Knabe, in der Zeißer Straße.

**Freitag den 29. März.**

Jgfr. Christiane Antonie Pohl, 28 Jahre 10 Monate alt, Bürgers und Privatmanns hinterl. Tochter, in der Weststraße.  
 Gottfried Erdmann Kühne, 70 Jahre 3 Monate alt, Bürger und Privatmann, am Thomaskirchhofe.  
 Johanne Friederike Grose, 74 Jahre 9 Monate alt, Bürgers und Glasermeysters geschiedene Ehefrau, in Plagwitz. (Ist zur Beerdigung auf hiesigen Friedhof gebracht worden.)  
 Friedrich Valentin Wilhelm Müller, 27 Jahre alt, Handlungscommis, in der Tauchaer Straße.  
 Hedwig Clara Elisabeth Sandmann, 10 Wochen alt, Bürgers, Küschnermeisters und Hausbesizers Tochter, im Brühl.  
 Johanne Marie Emma Pappusch, 11 Wochen 4 Tage alt, Bürgers und Victualienhändlers Tochter, in der Gerberstraße.  
 Arthur Bruno Käsmode, 4 Jahre 6 Monate alt, Bürgers, Kramers und Conditors Sohn, an der Pleiße.  
 Moritz Emil Jahn, 17 Jahre 10 Monate alt, Schriftsetzers Sohn, Kylographenlehrling, in der Webergasse.  
 Bertha Kühn, 40 Jahre alt, Handarbeiters Ehefrau, im Jacobshospitale.  
 Friedrich August Schmugler, 50 Jahre alt, Rusiker, in der Windmühlengasse.  
 Max Richard Georg Zölde, 18 Wochen alt, Tischlergefellens Sohn, im Georgenhanse.  
 Auguste Sophie Elise Goldhorn, 2 Jahre 6 Monate alt, Markthelfers Tochter, in der Holzgasse.  
 Wilhelm Hermann Sperling, 3 Jahre alt, Zimmergefellens Sohn, in der Schulgasse.  
 13 aus der Stadt, 34 aus der Vorstadt, 3 aus dem Jacobshospitale, 1 aus dem Georgenhanse, 1 von Plagwitz; zusammen 52.

**Vom 23. bis 29. März sind geboren:**

19 Knaben, 17 Mädchen; zusammen 36, worunter 2 todgeb. Knaben und 1 todgeb. Mädchen.

**Am ersten Osterfeiertage predigen**

zu St. Thomä: Früh 8 Uhr Herr D. Wille,  
 Mittag 1/2 12 Uhr Herr M. Lohse,  
 Vesper 2 Uhr Herr M. Valentiner,  
 zu St. Nicolai: Früh 8 Uhr Herr D. Ahlfeld,  
 Mittag 1/2 12 Uhr Herr Cand. am Ende,  
 Vesper 2 Uhr Herr M. Gräfe,  
 in der Neuen Kirche: Früh 8 Uhr Herr M. Hänfel,  
 Vesper 2 Uhr Herr M. Schneider,  
 zu St. Petri: Früh 8 Uhr Herr M. Raumann, Communion, 1/2 8 Uhr Beichte,  
 Vesper 2 Uhr Herr M. Brochhaus,  
 zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr Prof. v. Jeschowitz,  
 Nachm. 2 Uhr Herr M. Fernbacher, Antritts-Predigt,  
 zu St. Johannis: Früh 8 Uhr Herr M. Kris, Abendmahl,  
 Nachm. 1/4 4 Uhr Missionsstunde, gehalten von Herrn Prof. D. Luthardt,  
 zu St. Georgen: Früh 8 Uhr Herr M. Korn,  
 Nachm. 2 Uhr Herr Stud. Nobbe,  
 zu St. Jacob: Früh 8 Uhr Herr M. Michaelis, Communion, 1/2 8 Uhr Beichte,  
 in der reform. Kirche: Früh 1/4 9 Uhr Herr Pastor Blas, Predigt und Communion\*),  
 in der kathol. Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,  
 9 Uhr Predigt und feierliches Hochamt,  
 11 Uhr heilige Messe,  
 Nachm. 2 Uhr feierliche Vesper,  
 (Sonntag den 30. ds. Mes. Nachm. 5 Uhr Auferstehungsfeier),  
 in Sonnenitz: Früh 8 Uhr Herr M. Brochhaus.  
 \*) Sonntag den 30. März Nachmittags 2 Uhr Vorbereitung zur Communion.

In der Johannis Kirche für die Gemeinde Thonbergstraßenhäuser am ersten und zweiten Feiertage um 11 Uhr Beichte und Abendmahl und um 2 Uhr Gottesdienst; Predigt Herr Pfarvic. Ficker.

**Am zweiten Osterfeiertage predigen**

zu St. Thomä: Früh 8 Uhr Herr D. Lechler, Sup.,  
 Vesper 2 Uhr Herr D. Wille,  
 zu St. Nicolai: Früh 8 Uhr Herr D. Tempel,  
 Vesper 2 Uhr Herr M. Lampadius,  
 Abends 5 Uhr Herr D. Ahlfeld, Catechisation mit den confirmirten Knaben,  
 in der Neuen Kirche: Früh 8 Uhr Herr M. Hänfel,  
 Vesper 2 Uhr Herr M. Schneider,  
 zu St. Petri: Früh 8 Uhr Herr M. Korn,  
 Vesper 2 Uhr Herr M. Rose,  
 zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr D. Brückner,  
 Nachm. 2 Uhr Herr M. Dölling,  
 zu St. Johannis: Früh 8 Uhr Herr M. Kris, Abendmahl,  
 zu St. Georgen: Früh 8 Uhr Herr M. Kris jun.,  
 zu St. Jacob: Früh 8 Uhr Herr M. Michaelis, Communion, 1/2 8 Uhr Beichte,  
 in der kathol. Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,  
 9 Uhr Predigt u. Hochamt, 11 Uhr heil. Messe,  
 Nachm. 2 Uhr Vesper,  
 in der reform. Kirche: Früh 1/4 9 Uhr Herr Pastor D. Howard,  
 deutschl. Gemeinde: Früh 1/2 10 Uhr Erbauungsstunde und Abendmahlfeier von Herrn Prediger Jungnickel aus Dresden (alte Waage),  
 in Sonnenitz: Früh 8 Uhr Herr M. Rose.  
 An diesem Tage wird eine Collecte für die hies. Bibelgesellschaft vor den Thüren sämmtlicher Kirchen gesammelt werden.  
 In der Thomaskirche Donnerstag Früh 7 Uhr Communion.  
 Wächter: Herr D. Wille und Herr D. Tempel.



**W o t t e.**

Heute Nachmittag 1/2 Uhr in der Thomaskirche:  
 Richte mich Gott 10., von F. Mendelssohn-Bartholdy.  
 Gott mein Heil 10., von W. Hauptmann.

**K i r c h e n m u s i k.**

Am ersten Feiertage früh in der Thomaskirche:  
 Hymne von G. F. Händel.  
 Am zweiten Feiertage früh ebendasselbst:  
 Missa von L. v. Beethoven. — Te Deum von Haffe.  
 Heute Nachmittag 1/2 Uhr Bestunde zu St. Thomä.

**L i s t e d e r G e t a u f t e n.**  
 Vom 22. bis mit 28. März.

- a) Thomaskirche:**
- 1) L. Hausers, Bürgers, Mechanikus und Hausbesizers Sohn.
  - 2) G. L. Schmidts, Rathbedieners Tochter.
  - 3) W. R. Heynolds, Dra. phil. und confirm. Lehrers an der III. Bürgerschule Sohn.
  - 4) G. M. Zuckuffs, Bürgers und Kramers Sohn.
  - 5) G. F. H. Müllers, Controleurbeamten der Weimarischen Bank Tochter.
  - 6) G. A. Böblers, Polizeidieners Tochter.
  - 7) W. E. A. Schraders, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
  - 8) J. A. Dreyhaupts, Instrumentmachegehilfens Tochter.
  - 9) G. A. H. Büttners, Polizeidieners Sohn.
  - 10) L. W. Schubers, Hausmanns Tochter.
  - 11) C. W. L. Schuberts, Arbeiters bei der sächs. = bayerischen Staats-Eisenbahn Sohn.
  - 12) J. G. Görners, Handarbeiters Tochter.
  - 13) F. G. H. Schends, Bürgers, Kramers u. Photographens L.
  - 14) E. Wagners, Kaufmanns Tochter.
- b) Nicolaiikirche:**
- 1) P. Nagels, Kaufmanns Tochter.
  - 2) J. H. Hönicks, Bürgers und Bierverlegers Sohn.
  - 3) D. G. Wohlgemuths, Bürgers u. Schuhmachermeisters L.
  - 4) C. F. M. Irdeles, Polizeidieners Sohn.
  - 5) A. R. Schulze's, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
  - 6) E. Walthers, Victualienhändlers Sohn.
  - 7) J. E. Anners, Bürgers und Buchbindermeisters Sohn.
  - 8) F. W. E. Langes, Kalligraphens und Schreiblehrers Sohn.
  - 9 u. 10) Zwei unehel. Knaben.
  - 11-16) Sechs unehel. Mädchen.
- c) Gemeinde zu Thonbergstraßenhäuser:**
- 1) Louise Pauline, J. G. Gasmanns, Handarbeiters Tochter.
  - 2) Gustav Bernhard, G. J. Schaafs, Cigarrenarbeiters Sohn.
  - 3) Anna Bertha, F. A. Weises, Handarbeiters Tochter.
  - 4) Georg Dswald, C. H. Treppes, Sattlers Sohn.

**Leipziger Productenpreise**  
 vom 22. bis 28. März.

Weizen, der Scheffel	6 <sup>1/2</sup> — 7 <sup>1/2</sup> bis 8 <sup>1/2</sup> — 9 <sup>1/2</sup>
Korn, der Scheffel	3 = 12 = 5 = bis 3 = 20 = —
Gerste, der Scheffel	3 = — = — bis 3 = 17 = 5 =
Hafer, der Scheffel	2 = — = — bis 2 = 2 = 5 =
Kartoffeln, der Scheffel	1 = 15 = — bis 2 = — = —
Raps, der Scheffel	— = — = — bis 5 = — = —
Erbfen, der Scheffel	4 = 15 = — bis 5 = — = —
Heu, der Centner	— <sup>1/2</sup> 20 <sup>1/2</sup> — <sup>1/2</sup> bis 1 <sup>1/2</sup> — <sup>1/2</sup> — <sup>1/2</sup>
Stroh, das Schock	3 = 15 = — bis 4 = 15 = —
Butter, die Kanne	— = 17 = 5 = bis — = 20 = —
Buchenholz, die Klafter	7 <sup>1/2</sup> 20 <sup>1/2</sup> — <sup>1/2</sup> bis 8 <sup>1/2</sup> 5 <sup>1/2</sup> — <sup>1/2</sup>
Birkenholz, „ „	6 = 20 = — bis 7 = — = —
Eichenholz, „ „	5 = 20 = — bis 6 = — = —
Ellernholz, „ „	5 = 15 = — bis 5 = 25 = —
Kiefernholz, „ „	4 = 20 = — bis 5 = 5 = —
Kohlen, der Korb	3 = 15 = — bis 3 = 25 = —
Kalk, der Scheffel	— = 22 = 5 = bis — = 25 = —

**Tageskalender.**

**Stadttheater.** Heute Sonnabend kein Theater.  
 Morgen Sonntag (neu einstudirt): **Der Tempel und die Jüdin.** Große romantische Oper in 3 Acten, nach Walter Scotts Roman „Ivanhoe“ von W. A. Wohlbrück. Musik von H. Marschner. (135. Abonnements-Vorstellung. Gewöhnliche Preise.)

**Städtische Sparcasse.**  
 Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; (Expeditionszeit)  
 Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Vorm. 8—12 Uhr.)  
 Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

**Städtisches Museum,** geöffnet von 12 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

**C. A. Klemm's Musikalien,** Instrum. u. Seitenhandl., Leihankalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Gitar, Neumarkt, hoch 21/2.

**Stalles vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel de Bruffe.**  
 Optische Hülfsmittel und Luxusartikel aller Art in guter, reich ergänzter Auswahl. **H. Reichmann,** Optiker, Barfußgäßchen 24.  
**Ernst Gebhardt,** Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen-, Dampf- und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.  
**Sophien-Bad,** Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

**Freiwillige Licitation von Bauplätzen.**

Ich beabsichtige **Mittwoch den 3. April dieses Jahres Vormittags 9 Uhr** in „Stadt Nürnberg“ am bayerischen Plage hier **sieben Bauplätze**

notariell versteigern zu lassen. Pläne, woraus die Lage der Plätze genau zu erkennen und wozu die zur Licitation kommenden Parzellen mit I. II. III. IX. X. XI. XII bezeichnet sind, so wie die Licitationsbedingungen selbst sind sowohl in meiner Wohnung, Floßplatz Nr. 24 (früher Schimmelches Gut 1 Treppe hoch vorn heraus), als auch in meinem Geschäftslocale (Petersstraße Nr. 35, 3. Hofen) und auf der Expedition des Herrn Advocat Frenkel, Katharinenstraße Nr. 16, einzusehen. Von den zu versteigernden Plätzen liegt einer mit Front nach Morgen an der Kohlenstraße, die übrigen sechs, darunter ein Eckplatz, mit Front nach Mittag, an der Sophienstraße. Die Sophienstraße, 30 Ellen breit, ist, soweit mein Areal reicht, bereits chaussirt, auch mit Jagertinnen und Fußwegen versehen. Die Kohlenstraße, welche vor der Hand und bis zur vollendeten Herstellung der bayerischen und Fortsetzung der Sophienstraße bis zur Sonnenwiser Chauffee den besten Zugang zu meinen Bauplätzen bietet, ist mit bohrten Steinen gepflastert. Die Erdarbeiten bezüglich der bayerischen Straße und Fortsetzung der Sophienstraße, welche weitere Zugänge bilden und wozu noch die Eisenstraßenfortsetzung kommt, sind bereits im vorigen Sommer theilweise hergestellt und steht die Vollendung dieser Straßendauten nahe bevor.

Bezüglich der Zahlung der Licitalgelder sind für die Erheber möglichst günstige Bestimmungen getroffen, indem die Zahlung in Raten erfolgen soll, deren letzte erst am 15. December 1868 fällig wird. **Friedrich Voigt.**

**Auction.**

Heute Sonnabend den 30. März von Vormittags 9 Uhr an sollen im Auerbachschen Hofe parterre ca. 60 Coupons Sommerbuckskin, Velour, Rockstoffe 10. von verschiedener Ellenzahl gegen Baarzahlung notariell versteigert werden. **Adv. Dr. Dreschke,** requ. Notar.

**Die Mühle am Floß.**

Neuester Roman

von **Georg Eliot**

(Verfasser von „Adam Bede“),  
 wird diesen Vormittag

in vielfachen Exemplaren

aufgestellt in der

**Leihbibliothek**

von

**Franz Ohme,**

Universitätsstraße Nr. 7.

**Der berühmte Mackintosh**

(für nur 5 Ngr.),

welcher bis zur Würde eines Lord in Leipzig emporkrag und zuletzt schmählich eingefangen wurde, ist wieder mit 12 Bildern Liebes-scenen zu haben, worunter: Einführung in noblen Kreisen, d. Lord auf d. Aristokratenballe, die Verlobung in spe, Liebeserklärung am Schwanenteiche, weibliche Turnübung 10. K. Junge Mädchen, so wie Frau'n, sah man liebäugelnd nach ihm schau'n, Nun blähte ich auf wie ein Frosch Der Mann mit Namen Mackintosh, Und trieb auf Straßen wie im Haus. So wie man sagt den Teufel aus, Ein zweiter Casanova war, Im Punkt der Liebe er sogar.

Wer noch ein Exemplar wünscht, der eile!

Die Schulbuchhandlung, Neumarkt Nr. 9.



# Leipziger Papier-Fabrik zu Nossen.

## Einladung zur zweiten ordentlichen General-Versammlung

für Sonnabend den 13. April Nachmittags 3 Uhr  
im Meinen Saal der Buchhändler-Hofe zu Leipzig. Anmeldungen von Nachmittags 2 Uhr an.

### Tagesordnung:

- 1) Vortrag des Geschäftsberichts.
- 2) Antrag auf Publikation der Jahres-Rechnung.
- 3) Wahl von fünf Ausschussmitgliedern und sieben Stellvertretern in den Ausschuss.
- 4) Antrag wegen einer Prioritäts-Anleihe.

Leipzig, den 19. März 1861.

### Der Verwaltungsrath.

Dr. Heyner. K. Heubel. L. Seyffert.

## Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn.

Der Dividendschein Nr. 8 pro 1860 zu den Stammactien der obigen Bahn wird von den Unterzeichneten in der Zeit vom 2. bis 20 April a. e. mit

**Achtzehn Thaler Zwanzig Neugroschen**

kostenfrei bei Einreichung von Nummernverzeichnissen eingelöst.  
Leipzig, den 28. März 1861.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt. C. Hirzel & Co.

## Mittheilung an die Actionaire des Erzgebirgischen Schieferbau-Bereins zu Aßfalter (im März 1861)

ist unentgeltlich zu erhalten auf dem Bureau der

Allgemeinen Renten-, Capital- und Lebensversicherungs-Bank Teutonia  
in Leipzig.

## Deutsche Allgemeine Zeitung.

Verlag von F. A. Brockhaus in Leipzig.

Die Deutsche Allgemeine Zeitung erscheint seit Anfang d. J. in erweiterter Gestalt, um den Anforderungen ihres fortwährend sich vergrößernden Leserkreises immer mehr zu entsprechen und die an ein großes politisches Blatt gestellten Ansprüche immer besser zu erfüllen. Sie bringt nämlich außer ihrem Hauptblatt wöchentlich drei Beilagen von einem halben Bogen, welche zur Ergänzung des Hauptblatts dienen und namentlich auch ausführlicheren Mittheilungen aus den mit der Politik zusammenhängenden Gebieten gewidmet sind. Im nächsten Vierteljahre werden die Beilagen außer der Fortsetzung der mit lebhaftem Beifall aufgenommenen „Briefe eines Mitglieds der preussischen Expedition nach Japan“ und anderen Originalmittheilungen auch höchst interessante Memoiren Rüstow's über seinen Feldzug unter Garibaldi veröffentlichen.

Die Richtung der Deutschen Allgemeinen Zeitung bleibt unverändert dieselbe wie bisher: als ein im wahren Sinne liberales und nach allen Seiten unabhängiges Organ wird sie auch ferner „Wahrheit und Recht, Freiheit und Gesez“ mit Entschiedenheit und Besonnenheit vertreten und überall zur Geltung zu bringen suchen.

Das Abonnement auf die Deutsche Allgemeine Zeitung beträgt vierteljährlich 2 Thlr. und wird von allen Postämtern Deutschlands, Oesterreichs und des Auslandes angenommen. Die Bestellungen für das mit dem 1. April beginnende neue Vierteljahr sind sofort zu erneuern, damit keine Unterbrechung in der Uebersendung stattfindet.

Inserate (die Zeile 2 Ngr.) finden durch die Zeitung die weiteste und zweckmäßigste Verbreitung.

## Sächsische Industrie-Zeitung.

Auf die Monate April bis mit Juni oder das II. Quartal 1861 wird hiermit ein besonderes Abonnement eröffnet. Der Preis für diese 13 Wochenhefte in Kleinfolio beträgt 1 Thlr. 5 Ngr. — Bestellungen nehmen alle Postanstalten und Buchhandlungen des Inlandes wie im Auslande an. Probehefte gratis.

Eine Anzahl bedeutender Artikel, eine Reihe wichtiger Maschinen u. c. werden zur Veröffentlichung und Darstellung gelangen, um dem Blatte die Reichhaltigkeit und Vielseitigkeit zu erhalten, die es zeither anerkanntermaßen so vorthellhaft ausgezeichnet haben. Alle Freunde des industriellen Fortschrittes werden zum Abonnement angelegentlichst eingeladen.

Redaction und Bureau der S. Ind.-Ztg. in Chemnitz.

In Leipzig bei Carl Fr. Fleischer, Grimma'sche Straße Nr. 27.

Am 28. d. M. wurde ausgegeben

**No. 13 Stimmen der Zeit.** Wochenschrift für Politik und Literatur. Herausgegeben von Adolph Kolatschek.

Inhalt: Der Zeitgeist und das Christenthum. — Ein Preuze an einen deutschen Bonapartisten. — Tirolische Arabesken. — Die polnische Frage. — Ueber Grundrechte. — Aus Wien. — Skizzen aus Pesth III. — Vom Büchertisch.

Der Abonnementpreis beträgt 2 1/2 Thlr. für das Vierteljahr.

C. F. Winter'sche Verlagsbuchhandlung in Leipzig und Heidelberg.

Im Verlag von A. Waldow ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

## Reise-Führer

auf Eisenbahn-, Post- und Dampfschiffahrten und in den Städten Sachsens. Mit Fahrplänen, Eisenbahnkarte und Stadtplänen von Dresden und Leipzig, Verzeichniss der Telegraphen, Omnibus-, Droschken- und Koffertträger-

Taxen, Sehenswürdigkeiten, Vergnügungen etc. in den Städten Sachsens. 26 Seiten gross Octav in Taschenformat zusammengelegt u. in eleg. Enveloppe mit Golddruck. Preis 3 1/2 u. 2 1/2 %.







## Die Glocke.

Illustrirte Zeitung. Dritter Jahrgang.  
Wöchentlich 1 Nummer. Preis 1 Sgr.,  
pro Quartal (13 Nummern) 13 Sgr. excl.  
geschl. Stempelsteuer.

„Die Glocke“, anerkannt die billigste  
u. reichhaltigste „Illustrirte Universal-  
Chronik der Gegenwart“, erscheint  
in wöchentlichen Nummern à 8 Groß-Folio-  
Seiten, ist aber auch in Festsätzen mit  
eleg. Umschläge zu 5 Sgr. zu beziehen. Inhalt:  
Uebersichtliche Darstellung der wichtigsten Ereignis-  
nisse der jedesmaligen, letzten Woche (Politik, Rechts-  
pflege, Handel, Gewerbe, Landwirtschaft, Wissenschaft u. Kunst ic.),  
Biographien (meist mit Portrait), Ehrenbezeugungen, Nekrolog,  
statistische und andere Notizen, Gemeinnütziges, Sprechsaal, Un-  
glücksfälle, Verbrechen, Briefwechsel. Die mit allgemeinem Bei-  
fall aufgenommene illustrierte Novelle: „Die weiße Sklavin“,  
wird im 2. Quartal fortgesetzt. Inserate werden mit 5 Sgr.  
pro dreispaltige Nonpareille-Zelle berechnet.

Engl. Kunstanstalt von  
**A. H. Payne** in Leipzig, Dresden und Wien.  
Durch alle Buchhandlungen und Postämter zu beziehen.

Zu diesjährigem Classenwechsel empfehle ich mein  
reichhaltiges Lager antiquarisch in guten und bil-  
ligen Exemplaren Schulbücher ic. für alle Classen  
und Schulen, sei es hier oder auswärts, so wie ich  
auch fortwährend obige Artikel kaufe.

**F. Kunath,**  
Petersstraße 13.

## Kindergarten

**Zandhaer Straße Nr. 2.**

Die Spiel- und Beschäftigungsstunden für Kinder von 3 bis  
6 Jahren sind für das mit dem 4. April beginnende Sommer-  
halbjahr Morgens von 9—12, Nachmittags, mit Ausnahme  
von Mittwoch und Sonnabend Nachmittags, von 2—5 Uhr.  
Anmeldungen werden angenommen im Locale selbst.

**Henr. Dahlenkamp.**

Meine Wohnung ist jetzt lange Strasse No. 10,  
meine Expedition wie zehrer Schlossgasse 11.  
**Hermann Wanckel,** Adv., Ablös.-Comm.  
und Notar.

Summischeue werden verkauft (auch einzeln) sowie solche reparirt  
Burgstraße Nr. 21, Hof 1 Treppe rechts. **Ehregott Stein.**

## Höhere Töcherschule,

Zeitzer Straße Nr. 56.

Anfang des neuen Lehrganges Donnerstag, den 4. April.

**Dr. E. J. Hauschild, Director.**

Mit Kauf-Loosen 5. Classe 59. K. S. Landes-Lotterie,  
Ganze à 51 Thlr., Halbe à 25 $\frac{1}{2}$  Thlr., Viertel à 12 $\frac{3}{4}$  Thlr.,  
Achtel à 6 Thlr. 12 $\frac{1}{2}$  Ngr.,

Anfang der Ziehung Montag den 15. April d. J.,  
empfehl ich

**August Kind,**

Hôtel de Saxe.

**Kauf-Loose 5. Classe**

in Ganzen, Halben, Vierteln u. Achteln empfehle

**Carl Zieger,**

Neumarkt Nr. 6.

NB. In voriger Lotterie erhielt meine Collecte das große Loos von

**150,000 Thlr. auf Nr. 51070,**

und in 2. Classe jetziger Lotterie wieder den 2. Hauptgewinn von

**6000 Thaler auf No. 37929. D. O.**

## Localveränderung.

Das Füll- und Spigen-Lager von **E. Schmidt Sohn**  
befindet sich jetzt neben Kochs Hof, Markt Nr. 2, erste  
Etage, in **Ufford's Haus**, über Herrn J. B. Dypen  
heimer, ganz in der Nähe des bisherigen Locals.

## Local-Veränderung.

Die Eisen- und Kurzwaaren-Handlung von  
**Bernhard Krampf**  
befindet sich von jetzt an  
Zeitzer Straße Nr. 6, vis à vis Café Hascher.

## Local-Veränderung.

Mein Geschäftslocal befindet sich von jetzt an  
Katharinenstraße Nr. 1, 1 Tr. hoch.  
**Herrmann Hinrichsen.**

## Bandwurm

wird binnen wenigen Stunden gefahrlos und sicher beseitigt.  
Nobelsweg bei Leipzig. **Dr. med. Ludwig Ernst.**  
Jeden Sonnabend von 1—4 Uhr zu sprechen im  
„Münchener Hof“.

## Visitenkartenbilder,

stereoskopisch aufgenommen à Dbd. 4  $\frac{1}{2}$ , so wie Photographien  
jeder Größe liefert der photographische Salon von  
**Gustav Poetzsch, Georgenstraße Nr. 26.**

**Angora-Felle und Decken,**  
neue und alte verschoffene, werden schön schwarz u. in allen  
bunten Farben gefärbt und alle Pelzfachen aufbewahrt, Angora-  
Lampen-Unterseher und Schwan-Puderquasten in 3 Größen,  
den Pariser gleich und zu viel billigeren Preisen verkauft im  
en gros **F. Haussner, Frankfurter Straße 66.**

## Pelzwaaren,

überhaupt alle Waaren zum Aufbewahren gegen Motten- und  
Feuerschaden unter Garantie, bitte ich während der Messe in  
meine Wohnung, Petersstraße Nr. 34, zu schicken.

**C. F. Piehler, Kürschnermstr.**



# Wasserhellanstalt Schweizermühle

im Bielgrunde, sächsische Schweiz,  
wird am 15. April eröffnet.

Arzt Dr. Hornog.

## Omnibus-Gesellschaft Heuer

erlaubt sich hierdurch anzuzeigen, daß von heute ab ein Omnibus von hier nach **Sohlis** und zurück gehen wird und zwar  
 von Leipzig nach **Sohlis**: [8 — | 9 10 | 10 15 | 12 10 | 2 — | 2 50 | 4 5 | 5 10 | 6 5 | 7 15 | 8 15]  
 von **Sohlis** nach Leipzig: [7 25 | 8 40 | 10 5 | 11 35 | 1 25 | 2 40 | 3 35 | 4 40 | 5 50 | 6 40 | 8 10 | 9 25]  
 Leipzig, am 28. März 1861.

## Geschäftseröffnung.

Hierdurch erlaube ich mir einem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich von heute mein Productengeschäft, verbunden mit einer Wein- und Frühstückstube eröffnet habe, wozu um recht zahlreichen Besuch bittet

**C. A. Drechsler, Zeitzer Straße Nr. 14.**

## Local-Veränderung.

Von heute an befindet sich mein Geschäft — zehrer in Nr. 7 — in Nr. 11 der Frankfurter Straße, Krebsmarkt Haus, der Laute gegenüber.  
 Leipzig, den 28. März 1861.

**Wilhelm Haenel.**

## Local-Veränderung.

Mein Comptoir befindet sich jetzt in der Georgen-Halle, Eingang vom Ritterplatz.  
 Leipzig, den 28. März 1861.

**Joh. F. Praeger.**

## Schiller-Lotterie.

Da es dem Publicum schwer sein dürfte, aus der erschienenen Liste die Gewinne der  
**Allgemeinen deutschen National-Lotterie**  
 zu ermitteln, bin ich erbötig, gegen eine Vergütung  
 von  $\frac{1}{2}$  Ngr. pr. Loos  
 die gewünschte Auskunft zu ertheilen und den betreffenden Gewinn sofort zu bezeichnen.

**E. L. Metz, Neumarkt 41, große Feuerfugel.**

Wall-Str. 12,  
unweit des Spittelmarktes.  
Leipziger-Str. 42,  
Ecke der Markgrafen-Str.

## W. Spindler in Berlin.

Post-Str. 11,  
vis-à-vis der Probst-Str.  
Friedrichs-Str. 153a,  
Ecke der Mittel-Strasse.

Färberei & Druckerei, Wasch-, Flecken- & Garderoben-Reinigungs-Anstalt.

Annahme-Lokale in Breslau, Ohlauer-Str. 33 — Stettin, Breite-Str. 33 — Leipzig, Universitäts-Str. 23 — Halle, Markt 9.

### Färberei & Druckerei

aller seidnenen, wollenen und baumwollenen Stoffe.

### Französische Wasch-Anstalt

von Blondes, Shawls, Tüchern, Teppichen, Gardinen, Möbelstoffen.

### Appretur- & Glätt-Kunstalt

aller Arten seidner, wollenen, baumwollenen und gemischter Stoffe.

### FÄRBEREI: RESSORT

für werthvolle seidene Roben und neue verlegene Stoffe.

Auf seidnenen Stoffen, die nicht gefärbt oder nass geworden, liefert diese Färberei  
 a) Lemert das Vollkommenste, und tragen sich diese Zeuge gleich an neuem.

Ein Jahr wird für die eingelebten Gegenstände garantiert. Die Ausführung ist rasch.

### Wasch-, Flecken- u. Garderoben-Reinigungsanstalt

Herrenröcke, Uniformen, Westen, Beinkleider,

Seidene Kleider, Mantillen, Tücher, Sammte, Bänder

werden sowohl von einzelnen Flecken, wie auch im Ganzen unbeschadet des Farbglanzes und der Fugen auf französische Art gewaschen und gereinigt, und alle in dies Fach einschlagende Arbeiten auf's eigenste und billigste ausgeführt.

MANGEL für Leinwand, Leinen, Tischzeug und Wäsche.

### MOIRÉE-ANTIQUÉ

Färberei à Reserve

für werthvolle wollene Shawls und Tücher.

Das Umarbeiten geschieht durch Einsetzen des Tisches u. der Fransen.  
 Die Ausführung ist rasch. Aufträge von auswärts werden prompt ausgeführt.

Durch wiederholtes Waschen mit der von **Siegmund Eikan** in Halberstadt neu erfundenen

[à Stück 5 Ngr.] **Theerseife** [à Stück 5 Ngr.]

lassen sich **Finnen, Sommersprossen, Pickel in der Haut, Rötthe der Haut** schnell und einfach beseitigen weshalb dieselbe als ein gewiss willkommenes Verschönerungsmittel zu betrachten ist. Empfohlen und geprüft ist diese Seife durch den Königl. Kreisphysikus **Dr. Heinecke**, Ober-Stub- und Regimentsarzt **Dr. Gielen**, **Dr. Siebert**, **Dr. Brügg** und **Dr. Nagel jun.** in Halberstadt, deren Atteste gedruckt jedem Stück dieser Seife à Stück 5 Ngr. beiliegen, und ist nur allein echt zu haben bei

**Theodor Pfitzmann in Leipzig, Markt, Bühnengewölbe No. 25.**

## Engl. Portland-, Medina- und Roman-Cemente

von

**Francis Brothers & Pott, 9 Elms, London,**

in bekannter vorzüglicher und bewährter Qualität empfiehlt den Herren Bauunternehmern und Baumeistern zu billigsten Preisen

**Julius Meissner in Leipzig,**

große Feuerfugel.

**Sarg-Magazin Bosenstraße Nr. 19. Rob. Müller, Tischlermeister.**



**Das Dresdner Hühneraugenpflaster,**

ein wohlfeiles u. unfehlbares Mittel gegen Hühneraugen, führt in Commission u. empfiehlt die Engel-Apothek.

**Der Biliner Sauerbrunn**

Dieser Brunnen als die kräftigste Natronkur Deutschlands, in 10,000 Gewichtstheilen 30,085 kohlen-saures Natron enthaltend, hat die Aufmerksamkeit der Aerzte so allgemein erregt, dass dessen Aufnahme mit jedem Jahre an Verbreitung gewinnt; seine heilkräftigen Wirkungen liefern die überraschendsten Resultate, und ist in vieler Beziehung, die Temperatur abgerechnet, den Quellen von Vichy vorzuziehen.

Nicht minder kann

**Saldschitzer Bitterwasser**

empfohlen werden, welches seinen Weltruf durch seine Heilkraft und seine digestive-lösende und purgirende äusserst wohlthätige Wirkung vollkommen begründet hat; es ist als solches bisher noch von keinem andern Bitterwasser getroffen worden.

**Die Pastilles digestives de Bilin,**

aus dem obigen Sauerbrunn gewonnen, sind zu empfehlen bei Sodbrennen, Magenkrampf, Blähsucht und beschwerlicher Verdauung in Folge der Ueberladung des Magens mit Speisen oder geistigen Getränken, bei sauren Aufstossen und chronischen Magenkatarrhen, bei Skrophulose der Kinder, ferner beim Gebrauche der Mineralwässer. — Erwachsene nehmen 6 bis 7 Stück dieser Zeltchen trocken, Kinder im Verhältnis weniger.

Die Pastillen werden nur in versiegelten etiquettirten Schachteln versendet.

Verstehende Artikel sind für Leipzig und Umgehenden nur bei Herrn Samuel Ritter daselbst stets echt und frisch zu haben.

**Herzog Raudnitz Fürst Lobkowitzsche Industrie - Direction zu Bilin in Böhmen.**

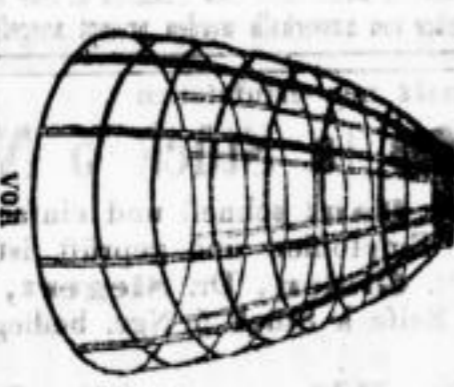
**Eis-Pomade**

aus der Fabrik des Herrn Apoth. Bergmann in Rochitz, ein vorzügliches Mittel, die Kopfhaut und Haarwurzeln zu stärken, hierdurch das frühe Ergrauen und Ausfallen der Haare zu verhindern und ihnen einen jugendfrischen Glanz, so wie ein lockiges, fräusliches Ansehen zu verleihen, empfing in alleiniger Niederlage und empfiehlt in Flacons à 5, 8 und 10  $\mathcal{R}$ .  
**Theodor Pätzmann, Markt, Bühnen Nr. 35.**

**Klettentwurzöl, Rosöl und Chinarindenöl à Gl. 2 1/2 und 5  $\mathcal{R}$ .**  
**Wachspomade, dem Scheitel Glanz und Halt gebend, à 2 und 4  $\mathcal{R}$ .** Rosenmilch à Gl. 5  $\mathcal{R}$  empfiehlt  
**Rich. Hoffmann, Dresdner Straße im Einhorn 1. Etage.**

**Wrothen-Spiritus à Glas 2 1/2  $\mathcal{R}$ .**  
**Wangen-Einctur à Gl. 2 1/2 und 5  $\mathcal{R}$  empfiehlt**  
**Rich. Hoffmann, Dresdner Straße im Einhorn 1. Etage**

**Radolph Täenzel**  
LEIPZIG  
Markt Nr. 12 (Engel-Apothek)



**Metzschner-Fabrik**  
Stahlstrickwerk-Fabrik

**Pariser Herren-Hüte**

neuester-englischer und französischer Modiform, feinsten Qualität und ganz besonders leicht, mit Vorliebe gegen Durchschwitzen empfiehlt **C. Albert Bredow im Mauricianum.**

**Echte Prager Putzsteine**

empfohlen als bestes und bequemstes Putz- und Poliermittel für alle Metalle, Lederzeuge, Spiegel, Feuerschiffen etc. **Haupt-Depot bei Dietz & Richter, so wie Lager bei den Herren:**

**J. G. Wagner, 304 Str.**

**Heinrich Voigt, Gerberstraße.**

**Theodor Schulze, Thomaskäfigen.**

**Julius Hübner, Gerberstraße.**

**Carl Hausding, Zeiger Straße.**

**Hermann Meltzer, Ulrichs-gasse.**

**J. G. Apitzsch, Petersstraße.**

**Samuel & Wehnelt, Windmühlenstr.**

**Hermann Eulst am Markt.**

**Fr. Ed. Schneider, Hainstraße.**

**Ernst Günther, Ritterstraße.**

**E. A. Ring, kleine Fleischergasse.**

**A. Hoffmann, Dresdner Straße.**

**Moritz Assmann, hohe Straße.**

**John Fr. Wagner, große Fleischergasse.**



**Feuerfeste Cassa-Schränke**

in allen Größen und unter jeder Garantie empfiehlt

**R. Thümmel**

Schlossmeister, Poststraße Nr. 7.

**Glacéhandschuhe**

in allen Farben à Paar 10  $\mathcal{R}$  empfiehlt  
**Joh. Aug. Heber & Romanus, 3 Reichsstraße 3.**

**Portemonnaies,**

Cigarren-Etui, Brieftaschen, Notizbücher, Feuerzeuge zu billigsten Preisen bei  
**Joh. Aug. Heber & Romanus, 3 Reichsstraße 3.**

**Reisekoffer,**

Reisetaschen, Geld- und Bahntaschen, Sand- und Damekoffer, Hut- und Schirmfutterale empfehlen billigst  
**Joh. Aug. Heber & Romanus, 3 Reichsstraße 3.**

**Schultaschen,**

Tornister und Mappen zum Umbängen, in der Hand und auf dem Rücken zu tragen, in größter Auswahl bei  
**Joh. Aug. Heber & Romanus, 3 Reichsstraße 3.**

**Damengürtel,**

Elfenbeinbrochen, Armbänder, Colliers, Medaillons, Flacons, Kopfnadeln billigst bei  
**Joh. Aug. Heber & Romanus, 3 Reichsstraße 3.**

**Hosenträger,**

Strumpfbänder, schwarze und graue Gummi-Hüte, Kinder-Gürtel, Gummi-Klappen, Schweissblätter empfehlen  
**Johann August Heber & Romanus, 3 Reichsstraße 3.**

**Den Herren Restaurateuren**

empfehlen billigst Billigkeitspreis, Zehnmal im Hundert und Tausend, Kasserolle, Spielmarken und Spielmarkenteller, pp. Kreide in Kästel, Serpentin-stein-Streichfeuerzeuge, Lichtmäntelchen, Tisch-glocken, Tischmesser, Löffel, Stearin- und Paraffin-kerzen, so wie gut brennende Lampendochte etc.

**F. A. Poyda,**

Reichsstraße Nr. 52.

Siehe eine Beilage



# Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Beilage zu Nr. 89.]

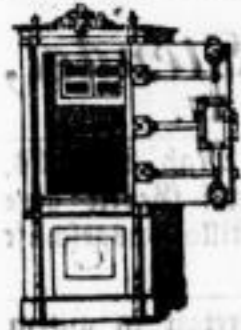
30. März 1861.

## Besten englischen Portland-Cement

offerten wir die Tonne mit 42/2  $\text{sh}$  franco Bahnhof Halle a/S. und bitten um gefällige Aufträge.

**Schömburg Weber & Comp.**

Klostergasse Nr. 15, 1 Treppe.



## Feuerfeste Geld- u. Documenten-Schränke, so wie dergl. Schreibtische

solider und neuester Construction empfiehlt in allen Größen zu billigen Preisen

**H. B. Hess, Maschinenfabrikant in Leipzig,**

Inselstraße Nr. 19.

## Frühjahrs-Mäntel — Mantillen — Taffet Talma,

Commissions-Lager der Damen-Mäntel- und Mantillen-Fabrik von **S. Buchold's Wwe.** in Berlin und Mühlhausen

bei **H. Heynau,**

Ecke d. Grimma'schen u. Reichstraße (Celliers Hof 1. St.) Ausgang über Treppe A. von der Reichstraße aus.

## E. L. Metz,

Neumarkt No. 41, grosse Feuerkugel, empfing wieder frische Sendung von Mantillen in Taffet und Atlas, so wie Frühjahrs- und Sommer-Mäntelchen in allen Farben und neuesten Façons und empfiehlt solche noch zum bevorstehenden Feste einem geehrten Publicum zur gef. Berücksichtigung unter Zusicherung reeller Bedienung u. äusserst billiger Preise.

## Leipzigs größtes Kleidermagazin

für die elegante Herrenwelt von **Valentin Engel, Sainstraße Nr. 25, Lederhof,** empfiehlt sich zur geneigten Beachtung. Um jeder Concurrenz wirksam entgegenzutreten, verkaufe zu auffallend billigen Preisen.

## Das Meubles-Magazin Neumarkt 7, Auerbachs Hof,

empfehle sein vollständiges Lager in allen Gegenständen und stellt bei solider dauerhaftester Arbeit die allerbilligsten Preise.

**Eduard Benndorf, Tischlermeister.**

## Gestickte u. brochirte Gardinen

in bester Qualität, allen Breiten und schönen neuen Mustern, Shirtings, Mouleaux, Neglige- und Futterstoffe, Bettköper, Damast, alle Sorten Schnuren, Pique, Noire- und gestickte Röcke, Stahlreiströcke,

## Corsettes ohne Naht

empfehle in großer Auswahl billig

**H. G. Peine,**

jetzt Grimma'sche Straße Nr. 31.

## Pockholzkegellugeln,

desgleichen auch Kegel und Kugeln von gutem weißbuchenem Holz empfiehlt in großer Auswahl billig



**Moritz Thieme,**

Petersstraße Nr. 18 (3 Könige).

## Spazierstöcke,

die neuesten, so wie beliebte ältere Sorten empfiehlt in Auswahl sehr billig. Reparaturen werden schnell und billig ausgeführt.

**Moritz Thieme, Petersstraße Nr. 18, 3 Könige.**

## Wiener Glacé-Handschuhe

erhält in allen Farben in bester Qualität und empfehle solche zu möglichst billigen Preisen.

**C. Liebherr, Grimma'sche Straße 19**

dem Café français gegenüber.

## Feine Lederwaaren,

als: Brief-, Buch-, und Mappenbinden, Schreib- u. Notizbücher, Federwischer, Schreibunterlagen, Schreib- u. Notizmappen, Portemonnaies, Damentaschen, Handschuh- und Arbeitskästchen für Damen, Nadelbücher, Nadelständer, Uhrhalter, Cigarren-, Koffer-, Taschen-, Feuerzettel-, Nadel-, Hauschlüssel-, Brillen- und Damen-Etui's, Serviettenbänder etc. empfiehlt billigst

**J. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.**

## Kinder-Mäntel

in großer Auswahl, neu eingetroffen im Commissionslager der Damen-Mäntel- und Mantillen-Fabrik von

**S. Buchold's Wwe.,**

Berlin und Mühlhausen,

bei **H. Heynau, Celliers Hof 1. Etage, Ecke der Grimma'schen u. Reichstraße, Ausgang über Treppe A, von der Reichstraße aus.**

Eine Partie vorjähriger

## Knicker



in Atlas und Taffet soll n zu dem billigen Preise à Stück von 1  $\text{sh}$  an verkauft werden. Gleichzeitig empfehle ich eine große Auswahl neuester

**En-tout-cas, Preis à Stück von 1 1/2 bis 3  $\text{sh}$ .**

**Jul. Strobel, Schirmfabrikant, Markt Nr. 6.**

Im Herrenkleider-Magazin von **G. Loysath** soll ein bedeutender Vorrath Röcke, Beinkleider, Westen, Schlaf- und Confermanden-Anzüge sehr billig verkauft werden. Neumarkt Nr. 36.



## Fertige Herren-Wäsche,

als: Oberhemden, Chemisettes, Halskragen, Manschetten, sowie eine reiche Auswahl von Cravatten, Schlipse, Westenfalten, Hals- u. Taschentüchern, Tragbändern und Handschuhen empfiehlt billigst

**Otto Schwarz,**

Petersstraße 31, Stadt Wien gegenüber.

## Feine Seldenhüte für Herren,

auf feinem Filz gearbeitet, mit feinem Pariser Wespel, vorgerichtet das Durchdringen des Schweißes zu verhindern, wofür ich wie immer Garantie leiste, mit festen dauerhaften Krempe empfiehlt in modernster Façon à 2 1/2 Thlr. das Stück

Quirin Anton Fischer jr., Hainstraße im Stern.

## Die größte Auswahl in Cravatten, Schlipse u. Herrennegligemützen

(eigener Fabrik) empfiehlt in den neuesten und schönsten Mustern, so wie in allen Façons zu bekannt billigsten Preisen

C. G. Froberg, Nicolaisstraße Nr. 2, zwischen der Kirche und Grimma'schen Straße.

## Spazierstöcke, Cigarrenspitzen

empfehlen in großer Auswahl und neuen Mustern  
F. Lehmann, Hainstraße 14, der Tuchhalle gegenüber.

## Seldenhüte neueste Façon,

Cavour, Adalbert, Garibaldi, Tourist,

empfehlen für Herren und Knaben zu den billigsten Preisen  
Kämpfe's Hutlager im Thomasgäßchen.

## Mäntelchen und Mantillen,

Morgenröcke und Jacken in großer Auswahl sehr billig bei  
Carl Egellng, Gewölbe Hainstraße 28, Wohnung Markt 9.

## Beachtungswerthe vorläufige Anzeige.

Eine renommierte auswärtige Tapetenfabrik besucht diese Messe zum ersten Male mit ihren Fabrikaten.

Den geehrten Herrschaften und Publicum Leipzigs und Umgegend aber auch jetzt schon Gelegenheit zu bieten, sich bei vorkommendem Bedarf billig versehen zu können, schickte die Fabrik Muster und liegen dieselben in ihrem Meslocal zur Ansicht aus und werden Bestellungen angenommen und jedesmal den 2. Tag darauf pünktlichst ausgeführt. Preise billigst und franco Leipzig geliefert.

Katharinenstraße Nr. 17, 2. Etage.

Zum Pfropfen und namentlich zum Decliren empfehle ich mein

## flüssiges Baumwachs

à 8 10 % als etwas anerkannt Vorzügliches.

B. Cramer in Göttingen.

Soda Stärke Seife in Riegeln  
pr. 8 13 8, 30 8 pr. 8, pr. 8 13 8, 30 8, 40 8, 44 8,  
empfehlen  
Gebr. Berthold,  
Berberstraße Nr. 10.

Dachziegel, um damit zu räumen, sind noch billig zu verkaufen Sporergäßchen Nr. 7.

## Zu Lindenau

ist ein an lebhafter Straße gelegenes, freundliches Haus und Gartengrundstück von 43 □ Ruthen Areal, besonders zur Einrichtung mehrerer Sommerwohnungen geeignet, aus freier Hand zu verkaufen und zu Michaelis d. J. zu übergeben. Nähere Auskunft erteilt Herr Bäcker Carl Stürwaldt daselbst.

Zu verkaufen sind in Plagwitz in schönster Lage fünf verschiedene Bauplätze, 1 Eckplatz 5500 □ Ellen, 3 à 2700 □ Ellen und einer mit Garten 2300 □ Ellen. Kaufbedingungen nebst Plan liegen im Bürstengeschäft Hainstraße Nr. 1 zur Ansicht.

Zu verkaufen ein Wiener Flügel in brauchbarem Stand für 22 Thaler Universitätsstraße Nr. 15, 1 Treppe.

Ein sehr schönes Pianoforte mit Metallplatte ist zu verkaufen Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 2 Treppen.

6 verschiedene Labentische, 5 eis. Geldcassen, Pulte etc. Verkauf Reichstraße 36.

## Verschiedene Meubles

und eine Partie

gut gehender, neuer und gebrauchter Stuh- Uhren in Bronze, Porzellan, Marmor und Holzgehäuse, Gemälde, Gold- und andere Rahmen, Ripp- und Wanduhren, Taschenuhren in Ancre, Cylinder und Spindel, — ferner dergleichen Goldwaaren, als: Uhrketten, Armbänder, Brochen, Ohrringe, Ringe etc. empfehlen



Schneider & Stendel, Brühl Nr. 47.

Zu verkaufen sind veränderungshalber gute Mah.-Meubles, ein Tisch, sechs Stühle, Sopha, Sessel und zwei Gebett gute Betten. Nähere Auskunft wird erteilt im Destillationsgeschäft Reiger Straße Nr. 51.

Zu verkaufen ist billig ein gebrauchter Secretaire in gutem Zustande Schuhmachergäßchen Nr. 7, 3 Treppen.

Eine Ecousaine ist wegen Mangel an Platz für 23 8 zu verkaufen Weststraße Nr. 49, 2 Treppen links.

Zwei schöne Kopfaarmatrasen und Möbels verschiedener Art u. dergl. sind zu verkaufen Reichstraße Nr. 36.

## Sehr schöne Federbetten

sind einige Gebett zu verkaufen Nicolaisstr. 6, 3 Tr. links.

Zu verkaufen sind einige Gebett Federbetten Neumarkt 12, 2 Treppen A.

Ein gutes Federbett und ein Kleiderschrank ist Umzugs halber billig zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 40, 3 Treppen.

Eine Partie billige Betten, darunter mehrere zu Kinderbetten, wie auch einige feinere dergl., sind billig, einzeln oder gebettweise, zu verkaufen. Nicolaisstraße Nr. 31, im Hofe hinten quervor 2 Treppen.

Drei schöne gut eingeschossene Büchsen sind zu verkaufen Sporergäßchen Nr. 7 parterre.

20 Hirschgeweihe und 60 Rehbockgeweihe sind zu verkaufen. Näheres durch J. A. Dietzsch, Petersstraße Nr. 39.

## Eine alte Zinkbedachung

(circa 100 Etr.) ist gegen Höchstgebot zu verkaufen. Offerten an Nob. Hoffmann, Quersstraße Nr. 10.

Zu verkaufen sind billig brauchbare Bierfässer von 1/2 Eimer Stück bis 2 Eimer Universitätsstraße Nr. 19.

## Ein schöner eiserner Kochofen,

fast wie neu, der 28 8 gekostet hat, soll für die Hälfte umzugs halber verkauft werden Quersstraße Nr. 15, 2 Treppen.

## Ein Kutschgeschirr (Sielen)

fast neu, ist billig zu verkaufen

Brühl 46, Stadt Freiberg.

## Wagen-Verkauf.

Ein zweispänniger vierfüßiger Kutschwagen ist in Reudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 257, zu verkaufen und Näheres bei dem Kutscher daselbst zu erfahren.

Zu verkaufen: Nobrabsfall zum Ausfüllen der bisherigen Strohsäcke lasse ich von 1/4 Centner an für 22 1/2 Mgr. ab, desgl. Nobr zum Schenern à Pfund 2 Mgr. Müller, Hainstraße Nr. 27.

Zu verkaufen ist ein schöner junger Bull-Dogge

Colonnadenstraße Nr. 16, 2 Treppen.

## Waldmeister

zu Wairank empfiehlt alle Tage frisch

F. Mönch, Carolinenstraße Nr. 22.



Zu verkaufen sind eine Partie gebrauchte gute sichte  
Trockenplappfähle beim Hausmann Lauchaer Straße Nr. 25.

## Sommer-Preise.

Beste Zwifauer Bechsteinkohle

à Scheffel 15 1/2 und 14 1/2 ₰ franco, in ganzen und getheilten  
Lorvys billiger, so wie gute trockene Braunkohlen à Scheffel  
10 ₰ franco von dem Königlich Sächs. Kohlenwerk Radisch  
empfehle bestens das Steinkohlengeschäft von

Wwe. Schnelder, Antonstraße 14.

## Kräftig gut gelagerte Ambalema-Cigarren

25 St. 7 1/2 ₰, dergl. mit Cuba 8 ₰ u. 10 ₰, mit Havana  
12 1/2 u. 15 ₰, in Ausschuss-Farben 5 ₰ u. 6 ₰ per Viertel-  
hundert empfiehlt C. S. Stiehling, Hall. Gäßchen 9.

## Ambalema-Cigarren,

gut gelagert, 25 St. 7 1/2 ₰ empfiehlt A. C. Kuhlau, Dresdner Str. 56.

## Ambalema-Cigarren

à 3, 4, 5 u. 6 & in vorzüglichen Qualitäten und großer Aus-  
wahl empfiehlt Louis Kramer, Grimm. Straße Nr. 31.

## Ausschuss-Cigarren,

Ambalema mit Cabanas und Cuba von ausgezeichnete  
Qualität 25 Stück 6 Ngr. empfehlen  
Gehr. Berthold, Gerberstraße Nr. 10.



## Die Freiburger Champagner-Fabrik

empfehle ihre exquisiten Schaumweine in beliebten franz. Bignetten  
à 25, 30 und 35 Ngr. pr. Bout.  
zur gefälligen Berücksichtigung.

Depot bei

Hugo Strohbach,  
Hôtel de Pologne.

## Ungarweine,

naturell u. stärkend, verkaufen en gros u. en détail zu billigen  
Preisen Hoffmann, Geffter & Co., Markt, Stieglitzens Hof.

1857 er und 1858 er Rhein-, Mosel-  
und Pfälzer-Weine, so wie Bordeaux u. Ungarweine,  
Champagner in verschiedenen Marken, Portwein, Ma-  
deira etc. empfiehlt

C. E. Kühn, Dresdner Straße Nr. 6.

Frankfurter Apfelwein à Flasche 4 ₰, Dhd. 1 1/2 ₰,  
ff. deutschen Käse,  
ff. Harzkäse,

Ritterstraße Nr. 42, 1 Treppe.

Neues superfeines Provencer-Oel,  
frische franzö. Gemüse,  
Rhein-Lachs, geräuch.,  
Sardines à l'huile,  
Strassburger Pasteten v. Hummel,  
Kieler Sprossen, Pöklinge.

A. C. Ferrari.

## Frische Holst. u. Whitst. Auster,

frischen Rheinlachs,  
frische Steinbutt,  
frische Schellfische,  
frische Seedorf,  
fetten geräucherten Rheinlachs,  
junge Bierländer Gühner,  
frischen Major-Blumentohl und Salat,  
fette Kappler Pöklinge,  
Frankfurt a. M. Bratwürste

erhielt Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

## Ausgelassenen starken Honig

in vorzüglicher Süße à 45 & per Pfd., im Centner billiger, em-  
pfehle F. V. Schöne, Querstr. 4.

Unterzeichneter hat wieder die Einrichtung getroffen, geehrten Herrschaften  
auch ohne vorherige Bestellung kleine Formen Gefrorenes für 2,  
4, 6 und mehr Personen sofort zuschicken zu können.

C. W. Seyffert, Conditor.

Reines Eis verkauft billigst C. W. Seyffert, Neumarkt Nr. 2.

## Champagner

in vorzüglich guter Qualität aus der Fabrik von Flaht & Glück in Neufriedstein empfiehlt zu den Fabrikpreisen von  
25, 30 und 35 Ngr. per Bout. das

Haupt-Depot von A. Marquart, Thomaskirchhof 7.

Auf den so beliebten mouss. Mal-Wein (Champagner mit Waldmeister) à Bout. 25 Ngr. mache ich ganz besonders  
aufmerksam. D. O.

## Brod-Bäckerei der Thomasmühle.

Von heute tagtäglich

reines Roggenbrod in 3 verschiedenen Qualitäten

und werden darauf gegebene Bestellungen auf Wunsch in's Haus geliefert.

Das Detail-Geschäft der Thomasmühle.

## Die Gebäck-Fabrik in Reudnitz

empfehle  
gutes Landbäckerbrod 1. Qual. à Pfd. 9 Pf., 2. Qual. à Pfd. 8 Pf.,  
täglich dreimal warm, so wie gutes Roggen- und Weizenmehl und alle anderen Landesproducte zu dem billigsten Preise  
en gros und en detail. Verkauf in meinem Productengeschäft in Leipzig, Preussergäßchen Nr. 5, und in Reudnitz.

NB. Täglich frisch in Brodteig gebadener Schinken.  
Wilhelm Göhrke



## Messinaer Citronen

à 1 2/3  $\text{fl}$  per Hundert, im Einzelnen billigst, bei

**F. V. Schöne, Querstraße 4.**

## Apfelsinen, schön und billig.

**Rosenkranz, Stand Markt Nr. 6 vis à vis.**

## Backobst-Lager

von allen Sorten bei

**Rosenkranz, Stand Markt Nr. 6 vis à vis.**

## Hamburger Vötelzungen,

Schinken, garte, von 5 Pfund an, echte Trüffelbierwürst, feinste Cervelat- und Zungenwürst, frische Sülze, täglich feischgekochten Schinken, so wie verschiedenen frischen Braten empfiehlt

**W. Hönemann, Hainstraße Nr. 16.**

**Eingefetzte Heidelbeeren à Flasche 6  $\text{fl}$ ,**

**Preißelsbeeren in Zucker gefotten à Pfd. 6  $\text{fl}$  4  $\text{S}$ ,**  
verschiedene sehr feine **Compots** u. **Moogbeeren** 10  $\text{fl}$ ,  
schöne hochrothe **Messinaer Apfelsinen** empfiehlt

**Dor. Weise.**

Wirklich gutes **Backobst!** erhält man in der Weststraße 51  
bei **Moritz Rosenkranz.**

## Weizenmehl, Kaiserauszug,

sehr schönes **Woggenmehl**, gute mehreiche u. sehr gutschmeckende  
**Kartoffeln** à M $\text{e}$ ße 4  $\text{fl}$  empfiehlt das Productengeschäft von  
**C. A. Drechsler, Zeiger Straße Nr. 14.**

Ein folgamer Knabe, 9 Jahr alt, soll einer achtbaren Familie  
sogleich unter billigen Bedingungen übergeben werden.

Adressen unter H. & G. 18 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Wer lehrt gegen billiges Honorar Photographien oder Pan-  
typien anfertigen. Gefällige Adressen bittet man unter Photo-  
graphie auf der Expedition dieses Blattes abzugeben.

## Xylographen,

welche bei dauernder schöner Arbeit Lust haben ihren Aufent-  
halt in der Schweiz zu nehmen, finden bei Unterzeichnetem in  
Schaffhausen am Rheinfall einen Platz, der in jeder Beziehung  
jungen Leuten gefallen wird. Etwaige Anfragen bittet mit Probe-  
abdrücken zu begleiten

Xylogr. Anstalt von **A. Flentjen** in Schaffhausen (Schweiz).

Ein **Lithograph** wird gesucht. — Näheres niederer Part  
Nr. 9, 1 Treppe.

## Gesucht

werden zwei **Bäckergesellen** als **Leigmacher** den 1. Feiertag in  
der Gebäckfabrik in Reudnitz von **Wilhelm Göhre.**

Ein **Schriftsetzerlehrling** wird gesucht in der  
**Buchdruckerei große Fleischergasse Nr. 21.**

## Einen Lehrling

sucht **J. E. Anger, Buchbinderstr., Neumarkt Nr. 17.**

Ein **herrschaftlicher Diener**, welcher über seine  
seitherigen Dienste besonders gute Zeugnisse hat, wird zum 1. Mai  
gesucht. Näheres im Comptoir bei **F. Möbius, Brühl Nr. 15.**

Gesucht wird zum 1. April d. J. oder einige Tage später  
ein **Kellnerbursche**, welcher mit dem Glaszeug umzugehen weiß. Zu  
melden von 12 bis 2 Uhr Nachm. **C. Weil, Hainstraße 31.**

Gesucht wird ein **Laufbursche** im Alter von 14—16 Jahren  
ins Jahrlohn von **Brecheisen** im **Dresdner Hof.**

Ein **Laufbursche** wird gesucht **Reichstraße Nr. 38** in der  
**Weinhandlung.**

Ein **junges gebildetes Mädchen**, welches im Pus  
geübt und in der Tapissiererei-Arbeit nicht ganz unerfahren ist, kann  
unter bescheidenen Ansprüchen sogleich oder zum 15. April eine  
Stelle nach auswärts finden.

Nähere Auskunft wird ertheilt **Markt Nr. 6, 4 Treppen.**

Ein **starkes Kinder mädchen** kann sich melden  
**Reichstraße Nr. 38, 3 Treppen.**

Gesucht wird zum ersten April ein ordentliches arbeitsames  
Dienst mädchen für häusliche Arbeit. Zu erfragen zwischen 10 —  
11 Uhr **Universitätsstraße Nr. 20** im **Materialgeschäft.**

Gesucht wird zum 1. April ein **Dienst mädchen** von 15. bis  
18 Jahren **kleine Fleischergasse Nr. 9, 2 Treppen.**

Gesucht wird vom 1. April für die Dauer der Messe ein  
**Mädchen für häusliche Arbeiten.** **F. Finsterbusch, Reichstraße 11.**

Zum 1. April wird ein ordentliches Mädchen für Kinder und  
häusliche Arbeit gesucht.

Zu erfragen **Lauchaer Straße in Fischer's Restauration.**

## Eine ausstillende Amme

wird zum sofortigen Antritt gesucht

**Brühl Nr. 78, zweite Etage.**

Ein **junger Mann**, dem die besten Empfehlungen zur  
Seite stehen, mit allen Comptoir-Arbeiten vertraut ist, sucht zum  
baldigen Antritt wo möglich fürs Comptoir oder Lager ein ander-  
weitiges Engagement. — Gefällige Adressen beliebe man unter  
Chiffre **H. S. 16** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein zu **empfehlender Oekonomie-Inspector** sucht  
anderweitige Anstellung. Briefe franco, ohne den Herrn Princi-  
palen weitere Kosten zu verursachen, durch den Agent  
**C. F. Weise in Delitzsch.**

## Kutscherstelle-Gesuch.

Ein gut empfohlener herrschaftlicher Kutscher, welcher Familien-  
verhältnisse halber seinen Dienst verläßt, wünscht sich einen sol-  
chen Dienst. Alles Nähere wird der Sattlermeister **Leichert,**  
**Brühl Nr. 31,** die Güte haben mitzutheilen.

Eine **perfecte Köchin**, nicht von hier, welche bereits mehrere  
Jahre lang in einem der größten Restaurations-Etablissements  
conditionirt hat, sucht, mit den besten Referenzen versehen, eine  
anderweite Stellung. Geehrte Herrschaften wollen ihre Adressen  
gef. niederlegen **Ritterstraße Nr. 7, 1. Etage vorn heraus.**

Ein **Mädchen**, nicht von hier, das sich willig jeder häuslichen  
Arbeit unterzieht, sucht einen Dienst bis zum 1. April. Adressen  
sind abzugeben **kleine Windmühlengasse Nr. 7a im Hofe 1 Tr.**

Ein gut empfohlenes **Mädchen**, welches sehr gut nähen kann,  
sucht einen Dienst. Zu erfragen **Fleischhalle, Eingang von der  
Ritterstraße.**

Zu **miethen** gesucht wird in gesunder Lage ein Gärtchen  
mit **Schlafzimmer.** Offerten unter **A. W. Nicolaisstraße Nr. 42**  
im **Gewölbe**

Gesucht wird zu **Johannis** ein Logis von 40—50  $\text{fl}$ , Stadt  
oder nahe Vorstadt, von einer Familie aus 3 Personen bestehend.  
Adressen abzugeben in der Exped. d. Bl. unter **M. Z. 4.**

Gesucht in **Reudnitz**, am liebsten **Grenzgasse**, wird von einer  
stillen pünktlich zahlenden Familie zu **Johannis** ein Logis von  
2 Stuben mit Zubehör. Adressen unter **A. R. H 87** bittet man  
an **Herrn Gustav Gänzel, Dresdner Straße**, abzugeben.

Sofort wird gesucht eine **Stube** nebst **Kammer**, unmeu-  
blirt, als **Astermie the.** Adressen abzugeben unter **O. M.** in der  
Expedition dieses Blattes.

## Eine unmeublirte Stube

wird von einem Herrn zum 1. April gesucht.Adr. unter **B. W.**  
sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein einzelner Herr sucht ein **meublirtes Zimmer** in der Nähe  
des **Dresdner Hofes.** Adressen mit Preisangabe abzugeben im  
**Café des Herrn Hanisch.**

Gesucht wird per 1. April ein **meublirtes Garçonlogis**, **Rei-  
chels Garten** oder **Zeiger Vorstadt** gelegen. Adressen mit Preis-  
angabe niederzulegen **blaues Roß, Königsplatz.**

In **Lattermanns Hause, Brühl Nr. 74**, ist ein großes Ge-  
wölbe für die **Oster-** und folgende Messen zu vermieten durch  
**Dr. Friederici sen.**

## Messlocal-Vermietung.

Ein Theil der **Brühl Nr. 74 (Lattermanns Haus),**  
erste Etage belegenen **Geschäfts-Localitäten** ist für  
die bevorstehende **Ostermesse** zu vermieten.  
Näheres daselbst.

## Messvermietbung.

Für die Dauer der Messe ist in der **Centralhalle** ein großes  
helles Local zu **Ausstellungen** oder auch fürs ganze Jahr zu ver-  
mieten.

## Messvermietbung.

Die 1. Etage des Hauses **Grimma'sche Straße 3**, dem **Rasch-  
markt vis à vis**, ist für nächste **Oster-** und folgende Messen als  
**Verkaufslocal** zu vermieten und Näheres zu erfragen durch  
**Wilhelm Dieß, Grimma'sche Straße Nr. 3.**

## Mess-Vermietung.

Zur **Jubiläum-Messe** ist **Reichstraße Nr. 1** in 2. Etage ein  
Zimmer zu vermieten bei **E. Kuhl.**



**Messvermietung.**

Gainstraße Nr. 25 (Kederhof), 2. Etage sind für diese und folgende Messen 2 Stuben zu vermieten.

**Mess = Vermietung.**

Reichstraße Nr. 26, 2. Etage ist ein Zimmer nebst Alkoven als Verkauflocal für diese Ostermesse und folgende zu vermieten. Das Nähere daselbst zu erfahren.

**Vermietung.**

Das von einem Strohhutgeschäft zeitlich während der Messen innegehabte Local, 1. Etage Seimstraße Nr. 19, ist anderweit für die Messen zu vermieten und das Nähere darüber daselbst zu erfahren.

**Eine erste Etage**

mit großen Räumlichkeiten in bester Meslage des Brühl ist von Ostern 1861 an als Geschäftslocal anderweit zu vermieten. Näheres Brühl Nr. 81 beim Hausmann.

Burgstraße Nr. 21 ist die erste, sehr geräumige und helle, als Meubles-Magazin benutzte Etage von dem 1. Oct. d. J. ab anderweit als Geschäftslocal zu vermieten. Näheres daselbst 2. Etage.

### Das Nachweisungs-Bureau für Handlungslocale, Wohnungen &c. von Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13,

hat noch für Ostern einige freundliche Wohnungen in der Peterstraße von 150  $\text{fl}$  mit Garten bis 280  $\text{fl}$ , eine schöne 2. Et. in der Rosenthalgasse für 230  $\text{fl}$ , eine dergl. 3. in angenehmer Lage der Elsterstraße für 250  $\text{fl}$  und eine große elegante 1. Etage mit Garten in der Dresdner Vorstadt für 475  $\text{fl}$  zu vermieten.

Außerdem verschiedene Geschäftslocale in der Reichstraße und anderen guten Meslagen und mehrere schöne Gewölbe in einem neuen elegant gebauten Hause an vorzüglich belebter und günstiger Lage für Detail-Handel.

In meinem neuen Hause, lange Straße Nr. 43, sind von Johannis a. e. an diverse Logis von Parterre bis 4. Etage zum Preise von 75, 130, 140, 150, 170  $\text{fl}$  zu vermieten und können geehrte Reflectanten Näheres in der Eisenhandlung am Hopfplatz erfahren. Richard Bruns.

Eine 2te Etage mit reizender Fernsicht ist Johannis für 180  $\text{fl}$  zu vermieten Weststr. 27 part.

Zu vermieten ist ein Logis, bestehend aus Stube, Kammer, Küche, Holz- und Kellerraum, in Gohlis, Eisenbahnstraße 133.

Zu vermieten sind von Johannis und Michaelis ab div. Familienlogis von 90 - 700  $\text{fl}$ , theils innere Stadt, theils in den besten Lagen der innern Vorstadt, mit und ohne Garten, durch das Local-Comptoir, Gainstraße Nr. 21, Gewölbe.

Begungshalber ist sofort ein kleines Logis an Leute ohne Kinder zu vermieten.

Näheres Pleißengasse Nr. 6 beim Fleischermeister Radel.

Zu vermieten in Folge eingetretenen Todesfalles ist von Mitte Mai d. J. eine aus 6 Zimmern nebst Zubehör bestehende erste Etage mit Gartenabtheilung in angenehmer Lage der Vorstadt, Näheres Reichstraße Nr. 41, 2 Treppen.

Zu Expeditionen oder Garçon-Logis sind in einer 2. Etage der Peterstraße 3 Stuben nebeneinander, sämmtlich hell und die mittlere ziemlich groß, für 100  $\text{fl}$ , sodann eine Stube und Schlafstube für 50  $\text{fl}$  jährlich zu vermieten durch Carl Schubert, Reichstraße 13.

**Entrisch.**

Ein sehr nobles Garçonlogis für einen oder zwei Herren in Entrisch Nr. 73, rechts an der Straße gelegen, ist als Sommerwohnung zu vermieten.

Daselbst oder in Leipzig, Nicolaisstraße Nr. 47 im Gewölbe zu erfragen.

Zu vermieten ist sogleich eine freundliche möblierte Stube, messfrei ohne Bett, Moritzstraße Nr. 6, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist billig anderweit und sofort beziehbare eine noble Garçonwohnung mit 2, auch 3 Stuben, nahe dem Königsplatz gelegen, durch das Local-Comptoir, Gainstraße Nr. 21.

Ofters sind zwei freundliche Schlafstellen für solide Mannspersonen große Fleißergasse Nr. 4, 5 Treppen.

**Omnibus = Gelegenheit nach Regau**

morgen den 1. Feiertag früh 8 Uhr und Dienstag den 2. April früh 4 Uhr nach Leipzig zurück. Abfahrt Bamberger Hof. Carl Tolchmann, Lohnkutscher.

**Gesangverein Germania.**

Morgen früh punct 7 Uhr bei gutem Wetter erste Wasserpartie nach Saugsch. Einsteige-Ort: hinter der neuen Brandbrücke.

**TIVOLI.** Den zweiten Osterfeiertag so wie auch Dienstag Concert u. Tanzmusik. Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von M. Wenck.

**Wiener Saal.** Den 2. Osterfeiertag Concert u. Tanzmusik. Das Musikchor v. M. Wenck.

**Wiener Saal.**

Morgen musikalisch = declamator. Abendunterhaltung. Anfang 7 Uhr. G. Naundorf.

**COLOSSEUM.** Morgen großes Extraconcert (Militärmusik)

und humoristische Gesangvorträge von Oberländer und Tochter. Das Nähere morgen. E. Ch. Prager.

**Abnaundorf.****Vocal-Concert**

des Männer-Gesang-Vereins „Phönix“

aus Leipzig

in meinem Salon den 2. Osterfeiertag, Nachm. 4 Uhr. Programm.

- I. Theil.** 1) Frühlingsmarsch von B. E. Becker.  
2) Die jungen Musikanten von F. Rüden.  
3) Mein Wunsch von Schärlich (Solo).  
4) Blauer Montag von J. Ditto.  
5) Bergmannslied von F. Rüden (Bass-Solo).
- II. Theil.** 1) Der Tambour von Spohnholz.  
2) Das Fräulein vor der Himmelstür v. H. Schäffer.  
3) Da drüben Compos. von Jul. Borsdorf.  
4) Das Mädchen von Savrie von Dürner.  
5) Trinklied von Böllner.
- III. Theil.** 1) Der Backfisch von Schäffer.  
2) Der Speisestittel von Böllner.  
3) Liebeslage (komischer Vortrag).  
4) Abschied (Solo-Quartett) von A. Schäffer.  
5) Walzer von Jul. Ditto.

Zum Beschluß ein gemüthliches Länzchen. Indem ich hierdurch eine recht heitere genussreiche Unterhaltung versprechen kann, lade ich dazu ergebenst ein und bitte bei, daß Küche und Keller auf das Vollständigste und Beste assortirt sind. L. Höppner, Gasthalter.

**Abnaundorf.**

Morgen zum 1. Osterfeiertag lade ich zu gutem Kaffee und Kuchen, div. Speisen und ff. Bieren ergebenst ein. L. Höppner.

**Schönan.**

Montag den 2. Osterfeiertag Tanzmusik, wobei ich mit kalten Speisen, Kaffee und Kuchen und einem feinen Köpfchen Lagerbier bestens aufwarten werde. Friedrich Benunder.

**Oetzsch.** Zum zweiten Osterfeiertag Tanzmusik.

**Restauration zum Wintergarten.**

Heute Schönan mit Klößen. Das Würstchen Bier ist bestens zu empfehlen.



# Schützenhaus.

Morgen den ersten Osterfeiertag

## Abend-Concert im grossen Saale von F. Menzel.

Neue Sachen kommen zur Aufführung:

Schillerklänge, Potpourri.

Etwas für die schöne Welt, Polka.

# CENTRAL-HALLE.

Morgen zum 1. Feiertag **Concert von Friedrich Riede.**  
Das Nähere im morgenden Blatte.

# WIVOLLI.

Morgen d. 1. Osterfeiertag **grosses Concert**

unter Mitwirkung der von Berlin eingetroffenen Sänger Herren **Musle** und **Stahlheuer.**

Alles Nähere im morgenden Blatte.

Das Musikchor von **M. Wenck.**

# Forsthaus Kuhthurn.

Morgen den ersten Feiertag

**Nachmittags-Concert von F. Menzel.**

**Waldschlösschen zu Gohlis.**

Morgen grosses Concert.

# Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Morgen zum ersten Feiertag Concert.

Das Musikchor von **C. Hausteil.**

# Schönfelders Restauration in Neuschönefeld.

Morgen zum 1. Feiertag **Extra-Concert** von dem Musikchor von **C. Hausteil.** Anfang 7 Uhr. Entree 1½ Mgr.

# Die Feiertage in Stötteritz

Fladen, Spritz- und mehrere Kaffeekuchen, diverse warme Speisen, vortreffliche Biere, feine Weine, feinsten Maltrank ic.

Die Omnibusse gehen um 2, 4 u. 6 Uhr vom Café français aus. Schulze.

# \* Klößners Restauration in Sellahausen. \*

Den ersten und zweiten Osterfeiertag ladet zu ff. Bierern, diversen warmen und kalten Speisen, so wie zu Kaffee und Kuchen, worunter auch Fladen, ergebenst ein

NB. Den zweiten Feiertag starkbesetzte Tanzmusik.

Aug. Klößner.

**Thonberg.** Zu den Feiertagen ladet zu Fladen, Propheten, einer Auswahl Kaffeekuchen, vorzüglichem Kaffee, div. Speisen und ff. Bierern ic. ergebenst ein

L. Füssel



**Hamburger Wein- } Stube,  
Bayerische Bier- }**

Grimma'sche Strasse No. 16.



**Heute Schöps carré mit gefüllten Zwiebeln.**

**Bayerische Bierstube von S. Frenzel,**

Burgstrasse Nr. 8.



Heute Abend Roastbeef am Spieß mit Madeira-Sauce und Kartoffeln. Gleichzeitig empfehle ich mein ausgezeichnetes Culmbacher Bier (aus der Brauerei von Lorenz Sandlers Eldam), so wie ein sehr schönes Lagerbier.

Heute Abend Roastbeef mit Madeira-Sauce bei **C. Wahn**, Gainsstraße 14.

Heute Abend ladet zu Plinzen ergebenst ein **A. Jummel**, Petersstraße Nr. 1.



# Bockbier

aus der Brauerei zum Felsenteller im Plauenschen Grunde bei Dresden, etwas ausgezeichnetes, wird von heute an verzapft und in Gebinden und Flaschen auch außer dem Hause abgegeben von **F. Trietschler, Petersstraße.**  
 Täglich frische Bockwürstchen.

# Bockbier

Leinwandhalle, Brühl Nr. 3.

nur den ersten und zweiten Feiertag von 10 Uhr an, dazu Speckkuchen.  
 Nebst meinem Lagerbier von Adler auf Plohn verzapfe ich heute echt neu-bayerisches Bier ff. à Seidel 15 Pf., wozu höflichst einladet **Carl Weinert, Universitätsstraße.**

# Bayerische Bier-Halle von J. G. Kitzing.

Heute und folgende Tage wird das ganz vorzüglich schöne Bockbier (reiner Extract) wieder verzapft, welches ich einem geehrten Publicum ganz besonders empfehle.

# Kleine Funkenburg. Heute Schweinsknochen mit Klößen u.

empfehle zu heute früh nebst ausgezeichnet feinem Vereinsbier, wozu höflichst einladet **August Löwe, Nicolaisstraße Nr. 51, der Kirche gegenüber.**

# Speckkuchen

## Gasthof zu Knauthain

an der Mühle.

Morgen Sonntag den ersten und Montag den zweiten Feiertag ladet zu ff. Kaffee und Kuchen, verschiedenen Speisen und zu einem ff. Löpschen Lagerbier ergebenst ein

**Herrmann Bonnger.**

NB. Den zweiten Feiertag gut besetzte Ballmusik.

# Prager's Bier-tunnel.

Heute Abend Schweinsknochen und Klöße. Bayerisch und Vereinsbier sehr schön.  
 NB. Morgen Speckkuchen.

Gefunden wurde ein Snicker. Abzuholen gegen Infectionsgebühren Thomaskirchhof Nr. 16 im Kaffeeschank.

# Drei Thaler Belohnung.

Unser Placat, Neumarkt an der Marie, ist wiederholt in gemeinster Weise beschmutzt worden. Wer den Thäter in der Weise zur Anzeige bringt, daß dessen Bestrafung möglich wird, erhält 3 Thlr. Belohnung.

Leipzig, den 27. März 1861.

Die Omnibus-Gesellschaft Heuer.

# ROBERT PETERS RESTAURATION

auf der hohen Straße empfiehlt für diese Feiertage Bock aus dem Felsenteller bei Dresden als etwas Famoses, nebst Fladen und Speckkuchen.

Gilenburger Vereinsbier, dem bayr. gleich, 2 Löpschen 25 S., empfiehlt **J. Wöllner** im weißen Adler.

Heute Schlachtfest Burgstraße Nr. 6, so wie täglich Mittagstisch à 2 1/2 S. empfiehlt **Lory.**

# Avis.

Die Inhaber folgender per ultimo März fälliger Appoints von:

Summe	Termin	Domicil	Accept von	Dre	Mehmert soel. Soehne.
4200. —. —.	—.	do.	Bösel Langbaum & Co.	do.	do.
3600. —. —.	—.	do.	do.	do.	Basch & Müller.
2775. 10. —.	—.	do.	do.	do.	Albrecht & Co.
1645. 15. —.	—.	do.	do.	do.	do.
856. —. —.	—.	do.	do.	do.	Ludwig Kalb.
1550. —. —.	—.	do.	do.	do.	C. A. Röner.
1200. —. —.	—.	do.	do.	do.	L. K. Schoenhals sen.
2440. 20. —.	—.	do.	Meyer & Ramshorn	do.	Keller & Mann.
2000. —. —.	—.	do.	do.	do.	Korn & Boehme.
1460. 17. 5.	—.	do.	do.	do.	Marcus Loebel.
1400. —. —.	—.	do.	do.	do.	H. H. Rosser.
634. 15. —.	—.	do.	do.	do.	Müller & Co.
3500. —. —.	—.	do.	R. Boehmann & Soehne	do.	Siegfried & Müller.
2000. —. —.	—.	do.	do.	do.	do.
1000. —. —.	—.	do.	do.	do.	F. A. W. Blaser.
1825. 15. —.	—.	do.	do.	do.	H. Bolser.
940. 22. —.	—.	do.	do.	do.	do.
500. —. —.	—.	do.	do.	do.	do.
400. —. —.	—.	do.	do.	do.	M. Wasser & Co.
2700. 25. —.	—.	do.	L. Manzer & Co.	do.	C. G. Malz.
2120. 2. 5.	—.	do.	do.	do.	Kunze & Müller.
1800. —. —.	—.	do.	do.	do.	do.
1255. 10. —.	—.	do.	do.	do.	Moser & Wirth.
824. 12. 5.	—.	do.	do.	do.	do.
632. —. —.	—.	do.	do.	do.	F. C. A. Weiss.
450. —. —.	—.	do.	do.	do.	
400. —. —.	—.	do.	do.	do.	

betheben solche zu präsentiren bei

# Julius Graul,

Comptoir Grimma'sche Straße 26, 1. Etage.

# Soirées littéraires.

Dix-neuvième séance.

Hellère (suite). — L'avare — (Fin). — Le Misanthrope, comédie en vers (1666).

E. Champy.

Ce soir, 30 Mars 1861, à 7 heures précises.

NB. La 20<sup>me</sup> et dernière séance aura lieu Mardi prochain, 2. Avril.

OSSIAN. Heute 7 Uhr letzte Probe zur Aufführung u. Billetausgabe. Der Vorstand.



# Quartal der Schneider-Juening

im gewöhnlichen Locale Mittwoch den 3. April Nachmittags 2 Uhr.  
Der Vorstand. Im Auftrag: L. Lambour, Obermeister.

## Leipziger Künstler-Verein.

Heute Abend 1/28 Uhr Versammlung im Schützenhause. Ausstellung der Entwürfe zur Decoration des neuen Vereinslocal's.  
Mittheilung das Einzugsfest betreffend. Der Vorstand.

**Der Herr,**  
welcher am Mittwoch in der Wintergartenstraße eine Stube zur  
Aufstellung einer Bibliothek mieten wollte, wird höchst gebeten,  
sich heute noch einmal dorthin zu bemühen.

### Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommene Gemälde:  
Partie am Brienzer See von P. F. Peters in Stuttgart.  
Mondscheinlandschaft von L. Reizner in München.  
Abendlandschaft von Dems.  
Der Friedenssoldat von E. v. d. Lancken in Düsseldorf.  
Ländliche Scene von D. Pajig in Würzburg.  
Landschaft aus Oberhessen v. F. Edel in Karlsruhe.  
Rosen von Th. Richter in Leipzig.

Dieses wahrhaftig schöne vortreffliche **Eilenburger Beer-**  
**einsbier** im weißen Adler ist dem ganzen hiertrinkenden  
Publicum auf Ehre zu empfehlen. Mehrere Biertrinker, denen  
kein anderes Bier gar nicht mehr schmeckt.

„**MacIntosh.**“  
Ich kann mich nicht damit einverstanden erklären, daß mir die  
Scene „**Weibliche Turnübung**“ in der **MacIntosh-Broschüre** miß-  
fiel, **weil sie** ganz an ihrem Plage; aber die **Sow** Lust-  
wandlung auf dem Kirchhofe“ oder „**Liebeserklärung am Schwa-**  
**nenteiche**“ finde ich etwas zu stark! Die Gedichte im Texte, wie  
überhaupt Alles, ist sehr passend und höchst interessant, so z. B.  
die **Strophe**:

Und zählten was bei Tag und Nacht Der Schneider allhier durchgebracht.  
Deshalb lacht nun so früh als spät Die ganze große Handelsstadt,  
Weil die sich blamiert Und nichts vom Ziegenbock verspürt.  
Doch dieser Rüssel schadet nicht, Daß aufgesteckt ward dieses Licht. M.

**Liebes Louischen,**  
laß Dich durch solche Ränke nicht irre machen, sie berühren mich  
nicht. Ich liebe Dich doch, aber hoffnungslos.  
**Fränzchen.**

Die Beerdigung des am 27. d. M. Abends verstorbenen Instrumentenmachers, **Herrn Friedrich**  
**Webersberger**, findet heute Nachmittag 4 Uhr statt. Freunde und Bekannte, welche denselben zur  
Ruhestätte geleiten wollen, mögen sich zur angegeb. Zeit am Trauerhause, Königspl. 4, einfinden. D. V.

### Angemeldete Fremde.

- |  |  |  |
|--|--|--|
| Kuerswald, Kfm. a. Quitzelsberg, und           | Günther, Tapezierer a. Dresden, St. Freiberg.      | Pannenberg, Kfm. a. Weener, Stadt Gotha.         |
| Albrecht, Kfm. a. Frankfurt a/M., Palmbaum.    | Härtling, Land. a. Koblen, grüner Baum.            | Roth, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.             |
| Rischenbach, Kfm. a. Gera, Stadt Wien.         | Herbstreit, Kfm. a. Remda, Palmbaum.               | Rollen, Kfm. a. Frankfurt a/M., Palmbaum.        |
| Abend, Schönfärber a. Berlin, Stadt Nürnberg.  | Hardt, Fabr. a. Schönsfeld, Stadt Wien.            | Rößler, Kfm. a. Gelle, Stadt Wien.               |
| Ancot, Kfm. a. Bremen, Hotel de Baviere.       | Herrmann, Amtm. a. Chemnitz, Münchner Hof.         | v. Rosenberga, Part. a. Dresden, St. Gotha.      |
| v. Bergen, Oberst a. D. a. Danzig, und         | Hanford-Edison, Student a. New-York, Schw. Kreuz.  | Robinson, Student a. Cincinnati, Schw. Kreuz.    |
| Wöhlig, Stobef. a. Großhartmannsdorf, Hotel    | Heufner, Maschinenfabr. a. Chemnitz, St. Nürnberg. | Röbbelen, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.     |
| de Prusse.                                     | Klein, Hblsm. a. Falkenstein, und                  | Rudolph, Hofopernsänger a. Dresden, H. de Bav.   |
| v. Sibra, Frau a. Wenigen-Rama, St. Nürnberg.  | Klein, Weber a. Falkenstein, Bamberger Hof.        | Spahn, Gastwirth a. Dresden, g. Sieb.            |
| Beuchtel, Kfm. a. Magdeburg, H. de Baviere.    | Koch, Director a. Köln, und                        | Schotte, Fabr. a. Chemnitz, Palmbaum.            |
| Braun, Kfm. a. Wunsiedel, Hotel de Pologne     | Kugelman, Kfm. a. Frankfurt a/M., St. Wien.        | Schilbach, Kfm. a. Reichenbach, Münchner Hof.    |
| Brosche, Kfm. a. Riesa, Hotel zum Kronprinz.   | Röhler, Kfm. a. Liebenwerda, goldener Hahn.        | v. Starck, Stobef. n. Familie a. Gamin, Hotel    |
| Barten, Kfm. a. Wiktrothberg, und              | Krutsch, Pastor a. Lemberg, Hotel de Prusse.       | de Ruffie.                                       |
| Bruns, Kfm. a. Elberfeld, Stadt Hamburg.       | Kromal, Schauspieler a. Wien, Stadt Nürnberg.      | Steinberg, Kfm. a. Wittenberg, H. de Prusse.     |
| v. Cloßen, Part. a. Dresden, Stadt Gotha.      | Krabner, Kfm. a. Berlin, weißer Schwan.            | Schneider, Mühlbes. a. Hersbach, Schw. Kreuz.    |
| Charles, Buchhalter a. Weggessen, Restaur. der | Lark, Kfm. a. Triest, Hotel de Ruffie.             | Studemund, Pianist a. Kofkod, H. de Baviere.     |
| Thüringer Eisenbahn.                           | Lohse, Hofbuchhldr. a. Hannover, H. de Ruffie.     | Schacht, Kfm. a. Stettin, Hotel de Pologne.      |
| Dobauer, Propr. a. Hamburg, Stadt Hamburg.     | Lauterbach, Hofconcertm. a. München, St. Nürnberg. | Lischer, Fabr. a. Quitzelsberg, Palmbaum.        |
| Engels, Fabr. a. Hüdeswagen, St. Hamburg.      | Leugnick, Hblsm. a. Schönhausen, Hamb. Hof.        | Laubert, Hausbes. a. Hannover, H. de Baviere.    |
| Gichel, Actuar a. Geithain, grüner Baum.       | Leudel, Kfm. a. Dahlbrunn, Hotel de Pologne.       | Louffaint, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.        |
| Gillen, Kfm. a. Chemnitz, Stadt London.        | Landau, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.             | Vité, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.                  |
| Hanauer, Kfm. a. Chemnitz, goldener Hahn.      | Mezger, Kfm. a. Saratow, St. London.               | Verfing-Hauptmann, Hofschauspielerin a. Gotha,   |
| Fischer, Privat. a. Gera, Stadt Gotha.         | Müller, Kfm. a. Dresden, Stadt Berlin.             | Hotel de Baviere.                                |
| Fritsch, Stobef. a. Gamin, Hotel de Ruffie.    | Müller, Kfm. a. Neerank, Hotel de Ruffie.          | Wimmers, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Ruffie.       |
| Fischer, Kfm. a. Hof, und                      | Morgenkern gen. Stern, Opersänger a. Pest,         | Wulff, Kesselschmiedemeister a. Aßlerbeck, Hotel |
| Feldkimmel, Part. a. Reife, Stadt Nürnberg.    | schwarzes Kreuz.                                   | de Ruffie.                                       |
| Weisenheimer, Kfm. a. Bingen a/R., Hotel zum   | Orta, Dr., Kammer a. Zwidau, grüner Baum u         | Wuthmann, Lieutenant a. Coburg, Hotel de         |
| Kronprinz.                                     | Orta, Fabr. a. Jesnitz, goldenes                   | Wuthmann.  |

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtags  
nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diekmann. (In Angelegenheiten des Tagesblattes zu sprechen täglich Nachmittags von  
5 — 6 Uhr im Redaktionsloco: Johannsgasse Nr. 4 u. 5.)  
Druck und Verlag von G. Gode. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannsgasse Nr. 4 u. 5.